SSKC POSEIDON

1906 2017

ANGELN • AQUAFITNESS • BASKETBALL • GYMNASTIK
KANU-ALPIN • KANU-RENNSPORT • DRACHENBOOT
WANDERKANU • SCHWIMMEN • SEGELN • SKI • SOFTBALL
TAUCHEN • TENNIS • TRIATHLON • WASSERBALL

Liebe Mitglieder und Freunde des SSKC,

dieses Jahr feiern wir das 111-jährige Bestehen unseres Vereins. Die Vorbereitungen für die 111-Jahrfeier laufen auf Hochtouren und das Festtagskomitee hat zusammen mit den Abteilungsleitern aller Abteilungen ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Wir freuen uns auf viele Vorführungen, sportliche Höhepunkte und vor allem ein geselliges Zusammensein von Mitgliedern und Gästen auf unserer schönen Anlage am 21. Mai von 10-18.00 Uhr. Das detaillierte Programm können Sie hier im Heft lesen oder sich auch einfach über unsere neue Webseite www.sskc-poseidon.de informieren.

111 Jahre – welch' eine Erfolgsgeschichte, die Sie auf den folgenden Seiten lesen können. Jede Abteilung kann auf eine bewegte Geschichte, eine sehr erfolgreiche Entwicklung und vor allem auf eine sehr starke Gemeinschaft unter den Sportlern, Trainern, Betreuern und Funktionären blicken. Das ist es, was den „Poseidon" ausmacht: Sport, Spiel, Spaß und ein starkes soziales Netzwerk. In Zeiten von zunehmender Unsicherheit und Unberechenbarkeit stellt der „Poseidon" eine Konstante für Kinder, Jugendliche und Erwachsene dar, auf die wir alle stolz sein können. Unabhängig ob Spitzen-, Wettkampf- oder Breitensport ihr Interesse weckt: der „Poseidon" bietet von allem etwas. Und sei es, dass Sie auf unserer schönen Liegewiese ein paar Stunden entspannen, ein kühlendes Bad in unserem vereinseigenen 25m langen Schwimmbad nehmen und danach bei unserem „Matteo" mit Blick auf das Pompejanum oder das Schloss Johannisburg italienische Gerichte genießen möchten – „Poseidone" zu sein macht Spaß und bereichert das Leben.

Wir – der Vorstand des Hauptvereins und die Abteilungsleiter der Abteilungen – haben uns zum Ziel gesetzt, den „Poseidon" mit Entschlossenheit und Tatkraft weiterzuentwickeln. Die sportliche Entwicklung der Abteilungen hat selbstverständlich erste Priorität. Daher bilden wir zum einen neue Übungsleiter aus und bilden die bestehende Übungsleitermannschaft stets weiter. So können wir in allen unseren Abteilungen – Basketball, Drachenboot, Gymnastik, Kanu, Kanu-Alpin, Schwimmen, Segeln, Softball, Tauchen, Tennis, Triathlon und Wasserball – beste Voraussetzungen für hochwertigen Sport bieten.

Diese Voraussetzungen bedingen solide finanzielle Stabilität und ein aktives professionelles Management unseres Vereins auf allen Ebenen. Wir haben nicht nur in den letzten Jahren aus eigener Kraft einige Investitionen zur Erneuerung unserer Sportanlagen tätigen, sondern auch ausgeglichene oder sogar positive Vereinsergebnisse erzielen können. Unsere starken Partner – AVG, Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau und Stadt Aschaffenburg – respektieren uns für unsere zuverlässige und erfolgreiche Arbeit und werden auch in Zukunft die Partner bei der Entwicklung des „Poseidon" sein.

Doch was wäre der „Poseidon" ohne seine Freunde, die durch Spenden und tatkräftige Unterstützung viele Dinge ermöglichen, die ohne ihr Zutun nicht möglich wären. Es sind häufig die kleinen Dinge, die den Unterschied machen. Hier sei auch ein kritisches Wort bezüglich der Spendenbereitschaft unserer Mitglieder erlaubt: bei unserer Spendenaktion im letzten Jahr, in der wir um finanzielle Unterstützung für einen neuen Sitzrasenmäher, einen Handrasenmäher, die neue Umwälzpumpe sowie den neuen Poolroboter für das Schwimmbad geworben haben, sind 1.500 Euro an Spenden eingegangen. Wenn man bedenkt, dass wir im Schnitt ca. 2.300 Mitglieder haben, sind das 0,65 Euro pro Mitglied. Erfolg liest sich anders. Bitte bedenken Sie, dass sich der Verein rein aus den Mitgliedsbeiträgen nicht finanzieren kann, da wir seit 16 Jahren stabile Beiträge haben und zum Beispiel ein Kind bis 14 Jahre 0,15 Euro oder ein Erwachsener 0,25 Euro Mitgliedsbeitrag pro Tag bezahlt. Wir stehen zu stabilen Mitgliedsbeiträgen, weil wir allen interessierten Menschen die Möglichkeit bieten wollen, Sport zu treiben, da Sport, Spiel und Spaß die Gesundheit fördern und jeder Mensch ein Recht auf Gesundheit hat. Dafür steht der „Poseidon"! Um dieses Versprechen einhalten zu können, sind wir auf Spenden angewiesen. Daher denken Sie bitte an den „Poseidon", wenn Sie spenden möchten. Wir setzen die Spenden genau für die Zwecke ein, für die sie gedacht sind: für die Weiterentwicklung und den Bestand des „Poseidon".

Zu guter Letzt will ich mit einem großen Dank an alle Sportler, Trainer, Betreuer und Funktionäre schließen: Sie machen aus dem „Poseidon" das, was er in den letzten 111 Jahren war und in Zukunft auch bleiben wird – den erfolgreichsten, innovativsten und schönsten Club Aschaffenburgs und Umgebung. Danke! Ein besonderer Dank geht an unseren ausgeschiedenen Schatzmeister Hagen „Sonny" Koitzsch, der die Geschicke des „Poseidon" in den letzten 8 Jahren stark geprägt hat und mir ein wertvoller sowie zuverlässiger Partner im Management des Vereins war.

Ihnen allen wünsche ich Gesundheit, Zufriedenheit und persönliches Wohlergehen. Ich freue mich, dass Sie dieses Jahr die Clubanlage wieder genießen und uns auch im Jahr 2017 gewogen bleiben. Mit ihrer Hilfe werden wir den Verein weiter modernisieren und die Angebote ausbauen.

Herzliche Grüße

Gérard Richter
1. Vorsitzender

Der Verein SSKC Poseidon

Über 111 Jahre Geschichte

Die besondere Bedeutung des SSKC Poseidon 06 e.V. liegt nicht allein am Status eines attraktiven Großvereins mit Ausstrahlung über die Grenzen Aschaffenburgs hinaus, sondern vielmehr auch am weit gefächerten Angebot sowohl im Freizeit- und Breitensport, als auch im Spitzensport.

Der heutige Großverein mit seinen 15 Abteilungen und über 2300 Mitgliedern fand seinen Ursprung zuerst 1906 durch Aschaffenburger Bürger, die den Schwimmsport betrieben, jedoch zu dieser Zeit heute unvorstellbaren Schwierigkeiten gegenüberstanden. Dazu kam im Rahmen einer Fusion 1971 der Kanu- und Skisport treibende SKC, dessen Geburtsjahr 1924 war.

Heute können wir mit Stolz auf eine lange, gute Tradition unseres Vereinslebens zurückblicken. Es hat sich gezeigt, dass das Gedankengut, welches vor über 111 Jahren den Grundstein unseres Vereins bildete, große Bestätigung und erfreuliche Weiterentwicklung erfahren hat.

Der Verein SSKC Poseidon

MITGLIEDSBEITRÄGE gültig für das Jahr 2017

Hauptverein	einmalige Aufnahmegebühr	Jahresbeitrag
Kinder bis 14 Jahre	10 €	55 €
Jugendliche von 15 – 18 Jahren, Schüler, Studenten	10 €	65 €
Erwachsene	15 €	90 €
Alleinerziehende (inkl. Kinder bis 6 Jahre)	10 €	95 €
Alleinerziehende (inkl. Kinder bis 18 Jahre)	10 €	110 €
Ehepaare (inkl. Kinder bis 6 Jahre)	20 €	140 €
Familien (inkl. Kinder bis 18 Jahre)	20 €	160 €

Der Schnupperbeitrag für ½ Jahr (ab Juli) beträgt jeweils die Hälfte des Jahresbeitrages zzgl. Aufnahmegebühr.

Bankverbindung:
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
IBAN: DE58 7955 0000 0000 0096 39
BIC: BYLADEM1ASA

Kontakt:
Stadtbadstraße 5
63741 Aschaffenburg
Tel. 06021 – 87687
Internet: www.sskc-poseidon.de
Email: kontakt@sskc-poseidon.de

Geschäftszeiten:
Mo. 18.00 – 20.00 Uhr
Di.-Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Ausstattung:
- Clubgelände auf 14.000 m² mit Mainblick
- Vereinsheim mit Gastronomie
- Beheiztes 25 m Schwimmbad
- Planschbecken
- Liegewiese, Spielplatz,
- Tennishalle mit 2 Teppichplätzen
- 5 Tennis-Sandplätze
- Vereinshütte Tennis
- Vereinshütte Softball
- Basketballfeld
- Kraft- und Gymnastikraum
- Umkleideräume mit Duschen
- Bootshalle und 3 Bootsstege
- Segelboote, Kanus, Drachenboote
- Vereinseigene Parkplätze
- 2 Beachvolleyball-Plätze (ab Sommer 2017)

Mitgliederzahl:
2275, davon 948 Kinder und Jugendliche

Abteilungen:
- Angeln
- Aquafitness
- Basketball
- Gymnastik
- Kanu-Alpin
- Kanu-Drachenboot
- Kanu-Rennsport
- Wanderkanu
- Schwimmen
- Segeln
- Softball
- Tauchen
- Tennis
- Triathlon
- Wasserball

Inhalt:

Vorwort Vorstand	3
Geschichte des Vereins	4
Hauptverein	6
Angeln	16
Basketball	18
Gymnastik	28
Kanu alpin	30
Kanu Rennsport	40
Schlossdrachen	46
Wanderkanu	50
Schwimmen	54
Segeln	60
Softball	68
Tauchen	72
Tennis	76
Triathlon	84
Wasserball	88

Baukompetenz
beginnt mit Zuhören.

Dreßler

Verantwortung. Kompetenz. Kreativität.
Wenn wir bauen, stehen unsere Kunden von Anfang an im Mittelpunkt. Damit beginnt für uns eine vertrauensvolle und verantwortungsbewusste Zusammenarbeit. Selbstverständlich in allen unseren Kompetenzfeldern – vom industriellen Hochbau über den konstruktiven Ingenieurbau bis hin zur schlüsselfertigen Erstellung im Industrie-, Gewerbe- und Wohnungsbau. Und egal wie komplex und herausfordernd die Aufgabe sein mag, wir finden immer einen kreativen Lösungsweg. Versprochen.

Dreßler Bau GmbH · Niederlassung Aschaffenburg
Müllerstraße 26 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 403-0 · ab-nl@dressler-bau.de · www.dressler-bau.de

Liebe Mitglieder und Freunde des SSKC,

das Vorstands- und Serviceteam des SSKC Poseidon 1906 e.V. stellt sich wie folgt zusammen:

Gérard Richter
1. Vorsitzender

Stefan Lotz
2. Vorsitzender

Fritz Terbuyken
Schatzmeister

Stefanie Kramer
Leitung Geschäftsstelle

Renate Möser
Geschäftsstelle

Gabriel Diaz Rodriguez
Hausmeister, Schwimmbad, Gartenanlage, Aufsicht

Hanne Wirthmann
Aufsicht

Sebastian Kissel
Schwimmbad

Michael Wolf
Gartenanlage

Impressum:

Jahresrückblick 2016

SSKC Poseidon 06 e.V.
Stadtbadstraße 5
63741 Aschaffenburg

1. Vorsitzender: Gérard Richter
2. Vorsitzender: Stefan Lotz

Anzeigen:
Abteilungen sowie Hauptverein

Redaktion:
Vereinsabteilungen

Fotos:
Vereinsabteilungen

Satz und Druck:
Druckerei Tübel GmbH
Philipp-Kachel-Str. 2
63911 Klingenberg a. Main

Auflage:
3000 Stück

Distribution:
Postversand, kostenlose Auslage bei Werbekunden, Vereinsgastronomie, Vereinsveranstaltungen

Schwimm-, Ski- und Kanuclub „Poseidon“ Aschaffenburg 06 e.V.

Mitglied des Bayerischen Landessportverbandes

Clubanschrift: Stadtbadstraße 5
63741 Aschaffenburg
06021/87687
kontakt@sskc-poseidon.de
http://www.sskc-poseidon.de

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich

1. Name _____ Vorname _____ Geb.-Datum _____ Abt.Nr. ____
2. Name _____ Vorname _____ Geb.-Datum _____ Abt.Nr. ____
3. Name _____ Vorname _____ Geb.-Datum _____ Abt.Nr. ____
4. Name _____ Vorname _____ Geb.-Datum _____ Abt.Nr. ____
5. Name _____ Vorname _____ Geb.-Datum _____ Abt.Nr. ____

Telefon _____ E-Mail-Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Straße, Hausnummer _____

mit Wirkung ab dem _____ die Aufnahme in den SSKC Poseidon 1906 e.V. als

- ❒ Familie
- ❒ Alleinerziehende(r) (inkl. Kinder bis 6 Jahre)
- ❒ Einzelmitglied
- ❒ Ehepaar
- ❒ Alleinerziehende(r) (inkl. Kinder bis 18 Jahre)

Abteilungsnummer (bitte oben nach dem Geb.-Datum eintragen)

1 Angeln	5 Kanu Alpin (Wildwasser)	9 Schwimmen (extra Beitrag)	13 Tennis (extra Beitrag)
2 Aquafitness	6 Kanu Drachenboot	10 Segeln	14 Triathlon
3 Basketball	7 Kanu Rennsport	11 Softball	15 Wasserball
4 Gymnastik	8 Schlossdrachen	12 Tauchen	16 Passiv

Ich beantrage Beitragsermäßigung als

❒ Kind bis 14 Jahre ❒ Jugendlicher (15-18 Jahre), Schüler oder Student
(ein entsprechender Nachweis ist dem Aufnahmeantrag beizufügen und jährlich zu erneuern)

Satzung, Beitrags- und Platz-/Badeordnung sind mir bekannt und ich erkenne sie als verbindlich an.

Einverständniserklärung nach Bundesdatenschutzgesetz

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummern, E-Mail-Adresse, Bankverbindung (Bankeinzug). Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.

_____ ✗ _____

Ort, Datum Unterschrift (ggf. der gesetzlichen Vertreter)

Schwimm-, Ski- und Kanuclub „Poseidon“ Aschaffenburg 06 e.V.

Mitglied des Bayerischen Landessportverbandes

Clubanschrift: Stadtbadstraße 5
63741 Aschaffenburg

06021/87687
kontakt@sskc-poseidon.de
http://www.sskc-poseidon.de

❒ SEPA-Lastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers:
SSKC Schwimm-, Ski- und Kanuclub Poseidon 1906 e.V.

Anschrift des Zahlungsempfängers (Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort, Land):
Stadtbadstraße 5, 63741 Aschaffenburg, Deutschland

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE82ZZZ00000567689

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name s.o.), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name s.o.) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart:
❒ Wiederkehrende Zahlung ❒ Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Name des Mitglieds (falls abweichend):

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) (Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort, Land):

IBAN des Zahlungspflichtigen (22Stellen):

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datum (TT.MM.JJJJ):

Name der Bank:

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

X

❒ Überweisung mit Rechnung

Anstelle des SEPA-Lastschriftmandats überweise ich den fälligen Mitgliedsbeitrag gegen Rechnung innerhalb von 2 Wochen nach Eintritt und in den folgenden Jahren bis zum 31. Januar des jeweiligen Jahres auf folgendes Konto:
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
IBAN: DE58 7955 0000 0000 0096 39
BIC: BYLADEM1ASA
Für Rechnungszahler erhebt der Verein eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10 Euro.

Ort, Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift

X

Ansprechpartner in den Abteilungen

ANGELN
Gerhard Berthold
karin.berthold@t-online.de

AQUAFITNESS / KINDESCHWIMMKURS
Ute Dobslaw
ute.dobslaw@web.de

BASKETBALL
Tanja Spieler
basketball@sbb-spieler.de
Ralf Göbel
R.Goebel@goebel-fahrzeugbau.de
Anja Mitchell

GYMNASTIK
Marianne Geyer
marianne.geyer1949@gmail.com

KANU RENNSPORT
Uta Schmidt
abteilungsleitung@sskc-kanu.de

DRACHENBOOT
Roland Eibl
teamcaptain@frankendrachen.de

WANDERKANU
Albrecht Sylla
asylla@t-online.de

KANU ALPIN
Martin Bauer
maddinbauer@t-online.de

SCHWIMMEN
Tom Ehrhardt
info@sskc-schwimmen.de

SEGELN
Christian Franck
ce.mail@t-online.de

SOFTBALL
Mike Pryznitzky
mohawks.aschaffenburg@gmail.com

TAUCHEN
Martin Wombacher
Abtl@sskc-tauchen.de

TENNIS
Moritz Lemke
moritz.lemke@me.com

TRIATHLON
Marcel Bischof
BischiB@web.de

WASSERBALL
Yuri Gening
g.yuri@web.de

50 Jahre

Silvia Euler
Roger Biel
Ulrich Kaiser
Andre Kuschmann
Bernd Möller
Klaus Heidel
Susanne Trompke
Stefan Wittler
Christiane Holtzwart
Jürgen Junker
Jochen Fehr
Wolfgang Hensel
Wolfgang Rohe
Anja Meininger
Andrea Hoyer
Petra Maeser
Markus Bieber
Michaela Bieber
Peter Schüßler
Sabine Streun
Hagen Braun
Monika Schwab
Christel Niebler
Ariane Binz
Sabine Vorberg
Martin Thielmann
Dirk Jagusch
Stefan Weigel
Beate Hinz
Stefanie Kramer
Faruk Ertürk
Ilona Amrhein-Mikula
Nathalie Trasoruk
Alice Gutjahr
Ulf Krauss
Nicola Sciascia
Udo Meining
Anke Liebert
Damla Kade
Tanja Göbel
Simone Gries
Esther Praest
Christoph Schuessler
Björn Hillesheim
Sabine Francois
Natascha Fuchs
Stefan Witzorkiwitz
Meral Ertürk-Gülmüs
Sabine Hoepermans

60 Jahre

Thomas von der Saal
Norbert Roth
Peter Katzendobler
Evelyn Duczak
Christiane Edo Ros
Elke Diel
Armin Christ
Ruschen Cetinkoepruelue
Hans Peter Chodera
Herbert Nees
Martha Schmitt
Peter Scheuermeyer

65 Jahre

Edeltraud Mauler
Walter Schellert
Albrecht Sylla
Reiner Hildenbrand
Manfred Giesa
Werner E. Hofmann
Michael Smola
Dietmar Domsch
Helga Rettinger
Edmund Brueck
Peter Novak
Engelbert Glaab
Klaus Erzgräber
Günther Hauck
Bernhard Bilz
Gisela Richter
Margit Fritsch
Heike Schittig
Angelika Budion
Helga Grasmann

70 Jahre

Resi Sommer
Peter Schrempp
Heinrich Schäfer
Michael Harzbecher
Maria Merman
Elfi Stapf
Hiltrud Rogall
Doris Krebs
Klaus Etzel
Margot Beham
Elfriede Bollmann
Thomas Walk
Janusz Kulik
Monika Weigandt-Kämmer
Michaela Kessler
Edgar Hartmann

75 Jahre

Helga Wuertz
Norbert Rausch
Gudrun Schmidt
Anna-Maria Orth
Doris Hench
Gerhard Berthold
Georg Hein
Wolfgang Czirnich
Horst Radi
Ingrid Thomaier
Maria Blank
Christa Wuest
Karin Mill
Monika Meining
Irmgard Zilch
Ursula Schüssler-Zickler
Dieter Duerr

80 Jahre

Dorothea Lagraff
Margita Kohl
Manfred Daig
Hildegard Francke
Willi Orschler
Gustav Habermann
Siegfried Meining

81 Jahre

Herta Kehrer
Horst-Dieter Menzel
Inge Bruchlos
Tilly Krebs
Hannelore Wirthmann
Heinz Eichhorn

82 Jahre

Edgar Lehmann
Franz Firmbach
Wolfgang Leiser
Margarete Heumann
Heinz Kalb
Hartwig Trohorsch

83 Jahre

Liesl Orschler
Elisabeth Fischer
Leonhard Fischer

84 Jahre

Elfriede Fuchs
Josef Schmidt
Eva Kalb

85 Jahre

Eugen Petzolt
Karl Peter Francke

86 Jahre

Sigrid Brunner
Annemarie Schuck

88 Jahre

Erich Orschler
Walter Mill

90 Jahre

Norbert Purmann

91 Jahre

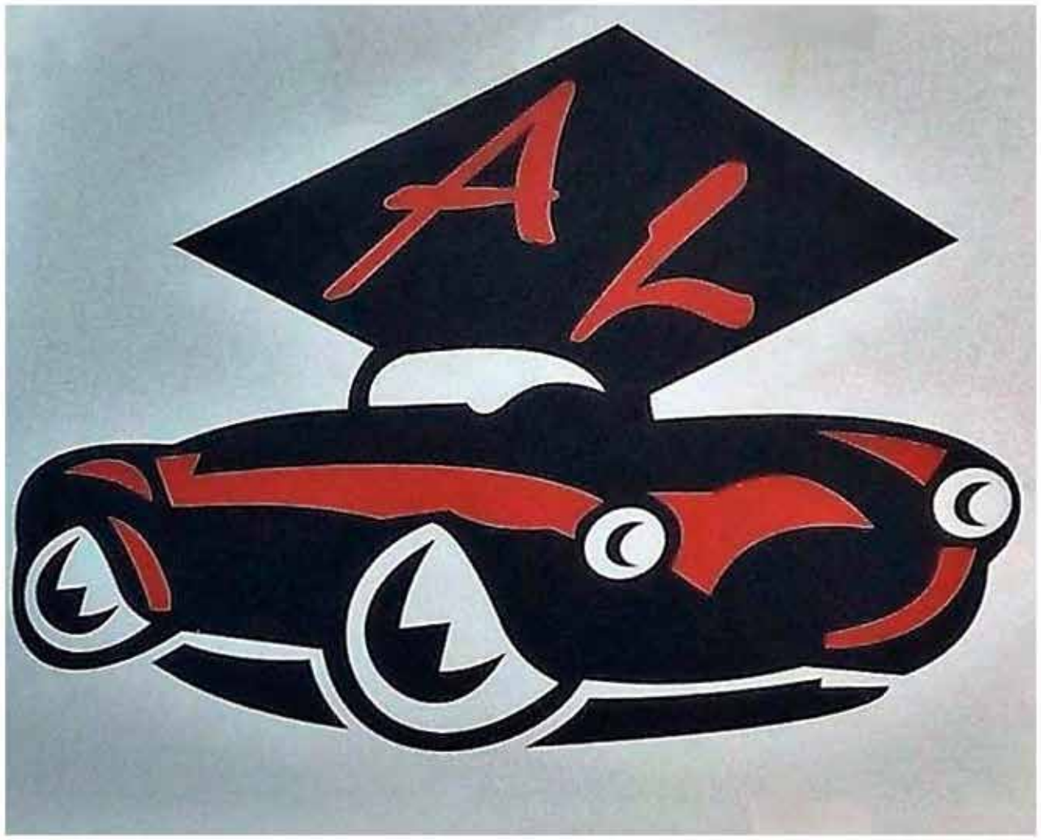
Richard Schuck

94 Jahre

Lieselott Schellert-Hock

Herzlichen Glückwusch!

Wir gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern



Autoservice Legutke

Kfz-Meisterwerkstatt
Reparaturen aller Art

06021-447465
Auhofstrasse 8

63741 Aschaffenburg

Bericht der Angelabteilung

Leider sind von den ehemals 25 Aktiven, darunter 2 Frauen, nur noch 4 Angler übrig geblieben. Es sind dies: Hartwig Trohorsch (81 Jahre), Gerhard Berthold (75 Jahre), Hansi Zahn (71 Jahre) und Klaus Etzel (69 Jahre).

Diesen vier ist es möglich, wenn sie Lust auf ein Wertungsangeln haben, bei den“ Angelfreunden Poseidon“ mitzuangeln. Von einer Angelabteilung des SSKC Poseidon kann man daher leider nicht mehr sprechen.

Trotzdem ein Rückblick auf über 45 Jahre Abteilungsleben.

Die Angelabteilung entstand 1971 - in dem Jahr der Fusion von SSKC und Poseidon - als Interessengemeinschaft von Hobbyanglern, die hin und wieder ihr Können im Wettkampf vergleichen wollten. Erster Abteilungsleiter war Bernd Blank, ihm folgten Jürgen Schmitt, Dieter Messner und Sebastian Spatz. Seit 1978 leitet Gerhard Berthold die Abteilung.

Das Angeln stand immer im Vordergrund. In den Gründerjahren war z.B. unser früherer 1. Vorsitzender Fritz Brönner einer der eifrigsten Angler der Abteilung. Er belegte über lange Zeit einen der vorderen Plätze in der Wertung.

Seit den 80er Jahren hat sich einiges geändert. Die Angelausrüstung wurde besser, spezieller und komfortabler. Leider hatten wir nie ein eigenes Gewässer. Den meisten von uns genügte aber der heimische Main. Wir veranstalteten Gemeinschaftsfischen als Wertungsangeln, um den Clubmeister und den Angelkönig zu finden und zu küren. Erfolgreichster Angler war derjenige, der insgesamt die höchste Punktzahl erreicht hatte. Weitere Pokale angelten wir bei gesonderten Fischen aus, z.B. im Winter beim Eisbärangeln im Leiderer Hafen zusammen mit dem ASV Nilkheim und im Sommer, während unseres Zeltlagers in Dachelhofen, kürten wir unseren Anglerkönig.

Für die Aschaffenburger Angler ist das Highlight die jährliche Stadtmeisterschaft, die unsere Abteilung ins Leben rief und deren Einnahmen einem karitativen Zweck zugute kommen. Als 1978 die 1. Siegerehrung im Aschaffenburger Volksfest-Bierzelt stattfand, standen Dieter Messner (Platz 1) und Willi Lotz (Platz 3) auf dem Siegerpodest. Seitdem tauchten in der Siegerliste regelmäßig Namen aus unserer Abteilung auf, besonders häufig Gudrun Plewka, Dietmar Kohnert, Michael Kirchgessner und Rudi Junker.

Höhepunkte unserer Abteilung waren:

- drei Angelfahrten in unsere Partnerstadt Perth in Schottland. Trotz bester Angelplätze, die uns unsere schottischen Angelfreunden im River Tay zur Verfügung gestellt hatten, gelang es nur Dietmar Kohnert einen kapitalen Lachs mit 20 Pfund zu fangen.
- die 25-jährige Jubiläumsfahrt nach Triptis in Thürigen. Sie war auch gedacht als Dankeschön an unsere Frauen für die Geduld und das Verständnis, das sie in all den Jahren für unser Hobby gezeigt hatten. Auf dem Programm standen ein Ausflug nach Leipzig sowie ein Jubiläums-Preisangeln.
- Fahrt nach Schwarzenbach im Bayerischen Wald. Die Angler lernte bei einem Kochkurs ein Menü zu kochen. Die Frauen waren eifrig dabei, das Dekorieren eines Festtags-Tisches und Falten von Servietten zu üben.
- die jährlichen Sommerfeste im Main-Garten von Therese und Rudi
- unsere Meisterschaftsfeiern mit Gourmet-Menüs

Eine schöne Zeit mit einem regen Abteilungsleben ist nun leider zu Ende.

Petri Heil

Hartwig Trohorsch
Gerhard Berthold
Rudi Junker (Fotos)

60 Jahre Basketball im SSKC-Poseidon: Bilanz und Chronik

In der Fröbelschule wird bei allen Heimspielen der Basketballer des SSKC Poseidon sowohl bei den Herren wie auch bei der Jugend immer viel geboten.

60 Jahre Basketball im SSKC Poseidon Aschaffenburg, genau der richtige Zeitpunkt, um angesichts des 111-jährigen Vereinsjubiläums in diesem Jubiläumsheft Bilanz zu ziehen. Wie aus der folgenden Chronik ersichtlich wird, haben die im Gesamtverein zur drittgrößten Abteilung zählenden Basketballer in den 60 Jahren eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Große Erfolge konnten vor allem gleich in Anfangsjahren (Herren in der zweithöchsten Spielklasse), dann Ende der sechziger Jahre (Damen in der höchsten Spielklasse) und in den siebziger Jahren (Herren und vor allem Junioren) und dann wieder ab Mitte der neunziger Jahre (Jugend) mit zahlreichen Meisterschaften gefeiert werden. Doch erst im Jahr 2005 gelang nach 15 Jahren Kreis- und Bezirksliga auch den 1. Herren wieder der Aufstieg in eine höhere Klasse (Landesliga). Passend zum 100-jährigen Jubiläum des Gesamtvereins und zum 50-jährigen der Basketball-Abteilung machten sich die Basketballer dann im Jubiläumsjahr 2006 selbst das schönste Geschenk: Mit einem Durchmarsch in der Landesliga gewinnen sie als Aufsteiger überlegen die Meisterschaft, steigen erstmals wieder seit 28 Jahren in die Oberliga Hessen auf und standen sogar dann kurz vor dem Aufstieg in die Regionalliga. Von 2006 bis 2012 spielten die 1. Herren 7 Jahre lang hintereinander in der hessischen Oberliga. Seitdem müssen sie in der Bezirksliga wieder kleinere Brötchen backen. wurden dort aber von 2014 bis 2017 immerhin viermal hintereinander Vizemeister und konnten einmal sogar den Pokalsieg erringen.

Noch erfolgreicher fällt aber in den 60 Jahren die Bilanz bei der Jugendarbeit aus, die insbesondere Anfang bis Mitte der siebziger Jahre und seit 1995 bis heute ihre Blütezeit erlebt hat (siehe Chronik). Dabei konnten zahlreiche Meisterschaften im Bezirk Frankfurt und auch in Hessen gefeiert werden, Pokalerfolge inklusive. Zu verdanken ist dies der breitgefächerten Jugendarbeit, die nunmehr gerade in den vergangenen 20 Jahren kontinuierlich geleistet und immer weiter ausgebaut wird. Die bestens geförderten Eigengewächse sind es dann auch, die für die Abteilung die Erfolgsgaranten sind und die von hervorragenden Trainern gefördert werden. Paradebeispiel hierfür ist das SSKC-Basketball Urgestein Klaus Orth, der 40 Jahre lang seine hohe Kompetenz als Trainer in die Abteilung eingebracht hat und der in dieser Zeit hunderte von Kindern und Jugendlichen zu fertigen Spielern ausgebildet hat. Doch auch andere Namen, die sich gerade in den vergangenen zwei Jahrzehnten in die Abteilung eingebracht haben, dürfen in einer solchen Chronik nicht unerwähnt bleiben: Ralf Göbel, Raimund Schmid, Norbert Roth, Thomas Fechter, Tanja Spieler, Anja Mitchell, Mate Condic, Robert Puster und viele weitere ältere wie auch ganz junge Nachwuchstrainer wie derzeit Marius Göbel und Mario Nelson. Ihnen allen sind nicht nur die sportlichen Erfolge oder auch nur die reine Teilnahme am Spielbetrieb auch in den unteren Leistungsklassen zu verdanken, sondern auch ein reges Vereinsleben (regelmäßiges Sommerfest, Kuchenspenden bei Heimspielen, Treffen auf dem Vereinsgelände). Bemerkenswert auch die aktive Pressearbeit der Abteilung, die auf diese Weise auch ein guter Werbeträger für den Verein und für Aschaffenburg - zum Beispiel über die regelmäßig erscheinenden Saisonhefte - verkörpert. Gedankt wird dies all den Trainern mit der großen Resonanz und der guten Atmosphäre, die bei den Heimspielen herrscht und immer wieder neue Zuschauerrekorde auslöst.

Das in der Saison 2016/2017 verantwortliche Trainerteam der SSKC Basketballer (am Mikrofon der langjährige 1. Herrentrainer Mate Condic) ist der Garant für die erfolgreiche Arbeit insbesondere im Jugendbereich in den vergangenen Jahren.

Wer mehr über die Basketballer im SSKC erfahren möchte, sollte die folgende Chronik lesen. Und wer stets aktuell auf dem Laufenden sein möchte, der sollte die von Julian Schachner gestaltete neue Internetseite **(www.sskc-basketball-ab.de)** mit ihrem frischen Design nicht verpassen. Mit dem überarbeiteten News- und Teambereich sowie der Einbindung von Social Media sind Sie immer auf dem neuesten Stand und erfahren so jederzeit alle Neue über Sponsoren, Teams und einzelne Spiele.

CHRONIK DER SSKC BASKETBALL-ABTEILUNG von 1956 bis 2017

1956: Gründung der Abteilung im SV Poseidon auf Initiative von sechs jungen Lehrern, um die bis dahin in Aschaffenburg noch wenig bekannte Sportart etwas populärer zu machen.

1957: 1.Teilnahme von gleich zwei Herrenmannschaften am Spielbetrieb und an der Verbandsrunde. 1. Spiel und mit 22:18 auch der 1. Sieg am 8.1.1957 gegen die 2. Mannschaft von Weiß-Blau Aschaffenburg.
Kurios: Die 2. Mannschaft besiegt im dritten Spiel die erste mit 67:14 und wird gleich in der ersten Saison auf Anhieb Stadtmeister von Aschaffenburg.

1958: Die 1. Mannschaft wird deutlich verstärkt und wird vor acht Würzburger Vereinen Meister und steigt in die Landesliga Nordbayern auf und darf erneut vor der DJK und Weiß-Blau die Stadtmeisterschaft feiern.

1958/59: Die bisher erfolgreichsten Jahre in der noch jungen Vereinsgeschichte. Die ersten Herren belegen in der Landesliga Platz 4, die Zweite gewinnt die Kreismeisterschaft und die neu von Benno Jäger initiierte 1. Damenmannschaft wird im ersten Anlauf Unterfrankenmeister und stieg damit in die nordbayerische Landesliga auf, damals die zweithöchste deutsche Spielklasse.

1959-61: Wegen Überalterung der 1. Mannschaft freiwilliger Rückzug in die Kreisliga. Dort errang das Team mit ihrem überragenden Korbjäger Heinz Dietz, der beim 112:8 Sieg gegen den WSV Aschaffenburg allein 78 Punkte erzielte, überlegen die Meisterschaft. 1960 holte man als Aufsteiger gleich den Titel als unterfränkischer Bezirksmeister. Erneuter Aufstieg in die nordbayerische Landesliga.

1962/63 : Mit den alten und auch heute noch bekannten Ur-Poseidonen wie zum Beispiel Peter Kern, Gustav Habermann, Peter Bogner und Heinz Borst schaffte es das Team um Benno Jäger, 1963 ungeschlagen Meister der Landesliga Nordbayern zu werden. Dabei gab es - damals noch sehr ungewöhnlich – Kantersiege jenseits der „100er Schallmauer“, etwa ein 101:24 in Kronach.

1963-65: Wegen der weiten und kostspieligen Fahrten in Bayern Wechsel der Basketballabteilung nach Hessen. Gleich im ersten Jahr 1964 Meister in der Verbandsliga, was zugleich die Hessenmeisterschaft bedeutete Gleiches gelang auch im Jahr 1965.

1965-1970: Die 1. Herren spielen in diesen Jahren in der hessischen Verbandsliga und belegen durchweg vordere Plätze. Sensationeller Erfolg der Damenmannschaft des SV Poseidon im Jahr 1970: Nach Siegen über Koblenz und Saarbrücken steigt das Damenteam um Renate Möser in die Oberliga Südwest – zur damaligen Zeit die höchste deutsche Damenspielklasse – auf.

1971: Der SV Poseidon fusioniert mit dem SKC und spielt nun in der hessischen Gruppenliga. Nach der Fusion verfügt der SSKC Poseidon zum ersten Mal mit sieben gemeldeten Teams über die größte Basketball-Abteilung in und um Aschaffenburg. Erstmals erringt auch eine Jugendmannschaft des jetzigen SSKC einen großen Erfolg (unterfränkischer Meister bei den Junioren). Nach Gründung der Damen-Bundesliga in der Saison 1971/72 spielten unsere Damen erstmals in der neu gegründeten Regionalliga Südwest.

1972: Adolf Ostheimer übernimmt von Benno Jäger, der inzwischen ein international renommierter Schiedsrichter und hohe Posten im Basketballverband übernommen hatte, das Ruder der Basketball-Abteilung. Sogleich gelang dann auch den 1.Herren der Aufstieg in die Oberliga Hessen. Noch heute unvergesslich das erfolgreiche Team mit den Routiniers Peter Bogner, Heinz Borst, Hans Messenzehl, Bernd Heyder oder Gerhard Reus und den aufstrebenden Youngsters Manfred und Günter Frank, Uli Hamm oder Raimund Schmid. Die Damen gelangen sensationell ins

gecko concepts
Mehrwert für Ihre Kunden

www.gecko-concepts.de

Endspiel des Bayernpokals und unterliegen Jahn München nur knapp mit 70:73.

1973-1977: Zeitweise nimmt der nunmehr als Einheit zusammen gewachsenen SSKC mit bis zu 12 Mannschaften an der Spielrunde teil. 1973 werden die SSKC-Junioren unter Trainer Theo Ostheimer und dem späteren langjährigen Abteilungsleiter Raimund Schmid hessischer Vizemeister und Dritter bei den südwestdeutschen Meisterschaften. Die 1. Herren spielten in diesen Jahren entweder in der Oberliga Hessen (beste Platzierung Platz 3 in der Tabelle) oder in der Gruppenliga Süd, vergleichbar mit der heutigen Landesliga. Auch die Damen behaupten sich weiterhin erfolgreich unter ihrem Trainer Ernst Bub abwechselnd in der Hessenliga beziehungsweise in der Regionalliga.

1978-1981: Nach dem Weggang der Leistungsträger Raimund Schmid und Günter Frank steigen die Herren 1978 aus der Oberliga in die Gruppenliga ab. Allerdings konnte man sich auch in den Folgejahren unter Trainer Theo Ostheimer stets gut in der Gruppenliga behaupten und verfehlt oft nur knapp den Aufstieg in die Oberliga. Die bis dahin so erfolgreichen Damen mussten in diesen Jahren ihrem hohen Alter Tribut zollen und stürzten bis in die Kreisliga ab, ehe 1981 wieder der Aufstieg in die Bezirksliga gelang.

1982/83: die 1. Herren befinden sich im Umbruch und steigen mit ihrem engagierten Trainer Klaus Orth in die Bezirksliga ab. In der gleichen Spielklasse landen die Damen auf Platz 2.

1984-1987: Die Herren spielen in dieser Zeit in der Bezirksliga, steigen 1987 allerdings mit neuem Trainer (Hubert Leipold) und neuer Abteilungsleitung (Harald Krebs) in die Gruppenliga auf. Die Damen kommen über die Kreis – beziehungsweise Bezirksliga nicht mehr hinaus uns stellen den Spielbetrieb schließlich ganz ein. Seit dieser Zeit ist der Damenbasketball im SSKC Poseidon nur noch Geschichte.

Kreismeister vor 35 Jahren in der Kreisliga mit Trainer Klaus Orth: Unsere weibliche B-Jugend aus einer Zeit, in der auch Damen-Basketball in der Abteilung noch stark vertreten war.

1988-1990: Die Herren können sich bis 1990 in der Gruppenliga halten, steigen aber 1990 erneut in die Bezirksliga ab und schaffen es erst im Jahr 2005 wieder, in eine überbezirkliche Liga in Hessen (jetzt Landesliga-Süd) aufzusteigen.

1991-1995: Unter Abteilungsleiter Walter Schellert und den Jugendtrainern Klaus Orth, Monika Holzapfel, Christel Ruppert und Werner Schittig wird vor allem die Jugendarbeit massiv intensiviert. Zwar bleiben in diesen Jahren bei der Jugend wie auch bei den Erwachsenen große Erfolge aus. Jedoch wird dort der Grundstein für die großen Erfolge gelegt, die der SSKC Poseidon ab der Saison 1995/96 zunächst im Jugend- und dann später im Herrenbereich wieder vorzeigen kann.

1995/96: Die Minis des SSKC (Jahrgänge 1984/85) werden 1995 in der Aschaffenburger Unterfrankenhalle mit ihren Trainern Raimund Schmid und Matthias Schäfer hessischer Vizemeister und 1996 dann mit einem knappen Sieg gegen den ACT Kassel auch inoffizieller Hessenmeister.

1998: Die D-Jugend des SSKC (U14) wird in Lich 3. Hessenmeister.

2000: Zum ersten Mal qualifiziert sich ein Jugendteam des SSKC für die neu geschaffene Jugend-Oberliga

2002: Die Junioren des SSKC (U18) werden mit Trainer Norbert Roth unter anderem auch dank der Hessenauswahlspieler Andreas Schmid und Jérome Schäfer sensationell hinter dem TV Langen und noch vor dem MTV Gießen und dem ACT Kassel hessischer Vizemeister und werden im Anschluss Dritter bei den deutschen Regionalmeisterschaften Hessen/Pfalz/Saar.

2004/05: Die 1. Herrenmannschaft wird Bezirksmeister in der Bezirksliga Frankfurt und steigt mit großem Vorsprung in die Landesliga Hessen-Süd auf.

2005/06: Die 1. Herrenmannschaft wird erneut mit nur einer Niederlage souverän Meister in der Landesliga und steigt gleich weiter in die Oberliga Hessen auf. Es ist nach 28 Jahren – nun wieder für eine längere Zeit - die lang ersehnte Rückkehr ins hessische Oberhaus.

2006: Die U14 des SSKC wird mit ihrem Trainer Norbert Roth 3. Hessenmeister und qualifiziert sich zudem für die Oberliga U16. Und dann gab es im 100-jährigen Jubiläumsjahr des Gesamtvereins und zum 50-jährigen Jubiläum der Basketballabteilung noch ein Highlight der ganz besonderen Art. Mit den beiden Bundesligisten Skyliners Frankfurt und Baskets Oldenburg liefen in der Frankenstolzarena zwei Bundesligisten auf, die den rund 1.500 Zuschauern Basketball auf höchstem Niveau boten.

2006/2007: Der Aufschwung der Basketballer setzt sich fort. Der 2. Herrenmannschaft glückte der Aufstieg in die höchste der drei Kreisligen im Bezirk Frankfurt und die U 12 und die U 18 konnten in ihren Ligen die Meisterschaft feiern. Die U 16 landete in ihrem ersten Oberligajahr auf einem beachtlichen Mittelfeldplatz. Und den 1. Herren gelang schon wieder ein großer Coup. Im Februar erklommen sie die Tabellenspitze der Oberliga Hessen, was seit 40 Jahren keiner Basketball-Herrenmannschaft in Aschaffenburg mehr gelang: Und fast wäre erneut der Aufstieg in die Regionalliga gelungen, wenn auch das letzte Spiel gegen die TG Hanau gewonnen worden wäre. Das Glück stand aber diesmal den stark ersatzgeschwächten Aschaffenburgern nicht zur Seite, so dass die erneute Meistershaft (die dritte nacheinander) knapp verpasst wurde.

2007/2008: Die 1. Herren schlagen sich in der Oberliga Hessen erneut prächtig und landen am Ende der Saison im Frühjahr 2008 auf Platz 4. Die mittlerweile in ganz Hessen anerkannte Jungendarbeit bei den Basketballern des SSKC-Poseidon wird dadurch deutlich, dass alle Jugendmannschaften in ihren Ligen zwischen Platz 2 und Platz 4 landen. Die U16 darf sich sogar mit dem Titel 3. Hessenmeister schmücken. Felix Roth und der heute in der Bundesliga spielende Philipp Neumann gelang ein weiterer Coup, indem sie als hessische Auswahlspieler mit dem Bundesland Hessen beim Bundesjugendtreffen deutscher Vizemeister wurden. All diese Erfolge werden aber schon früh gelegt, indem insbesondere Ralf Göbel mit vielen anderen Mitstreitern in diesen und den folgenden Jahren die Miniarbeit in der Abteilung vorbildlich vorantreibt und stetig ausbaut.

2008/2009: Im 3. Oberligajahr mussten die erfolgsverwöhnten 1. Herren auf einmal kleinere Brötchen backen, Dennoch gelang es dem Team um den seit Jahren erfolgreichen Trainer und Coach Thomas Fechter, die Klasse gerade so zu halten. Die 2. Herren landeten in der Kreisliga B Frankfurt auf einem Mittelfeldplatz. Und auch alle anderen Jugendmannschaften schlugen sich trotz einiger Trainerwechsel und schmerzlicher Spielerabgänge wieder wacker.

2009/2010: Trotz 7 Spielerabgänge gelang es den 1. Herren nach einem gewaltigen Kraftakt erneut, die Klasse zu halten. Wegen der schmaler Spielerdecke von zum Teil nur 7 Spielern ist dieser Erfolg in der leistungsstarken Oberliga Hessen fast genauso hoch einzuschätzen, wie der Quasi-Durchmarsch von der Kreisliga in die Oberliga in den zurückliegenden Jahren. Dafür durften bei den anderen Teams wieder die Sektkorken knallen. Zum Beispiel bei der U 14, die sich in souveräner Manier den Titel des Bezirksmeisters Rhein-Main sicherte. Der U18 gelang unter ihrem Coach Lukas Kneisel die Kreismeisterschaft. Die 2. Herren landeten in der Kreisliga auf Platz 2, die U16 auf Platz 3. Erneut kann von einer erfolgreichen Saison gesprochen werden.

Wie bereits im vergangenen Spieljahr sind die Basketball-Minis des SSKC Aschaffenburg (U 11) auch in der nun abgelaufenen Saison 2005/06 ungeschlagen Meister im Bezirk Frankfurt geworden. Verstärkt mit Zugang Thomas Ziert gelang es dem jüngsten SSKC-Nachwuchs, auch den hartnäckigsten Verfolger TG Hanau abzuschütteln und so erneut der Durchmarsch in der Liga. Damit haben die beiden Trainer Raimund Schmid und Ralf Göbel eine schlagkräftige Truppe aufgebaut, die auch in der nächsten Saison – dann erstmals auf Hessenebene – für Furore sorgen möchte. Das Team (es fehlt Jonas Rehren) stehend von links: Co-Trainer Ralf Göbel, David Dehn, Thomas Ziert, Jonas Tauchmann, Matthias Schmid, Alex von Neuhoff, Marius Göbel, Max Metz, Joshi Rieger, Trainer Raimund Schmid; vorne: Felix Ebert, Lamont Mitchell und Youngster Jonas Brennels. Foto: Göbel

2010/2011: In dieser Saison gelang der U20 des SSKC mit dem souveränen Gewinn des Hessenpokals der größte Coup. Die 1. Herren mussten personell noch weiter abspecken. Ihnen gelang dennoch das große Kunststück, mit kaum mehr als 5 Spielern in manchem Spiel unter großem Einsatz und Kampfeswillen und dank der großen Erfahrung ihres langjährigen Trainers und Coachs Thomas Fechter dennoch im 5. Oberligajahr erneut die Klasse zu halten.

2011/2012/2013: Das, was sich lange abgezeichnet hatte, wurde nun 2012 und 2013 Realität. Trotz der Auffrischung unserer 1. Herren mit 4 Spielern aus der Fachhochschule Aschaffenburg stand nach 15 Spieltagen Ende 2012/Anfang 2013 erst ein Sieg gegen den Tabellenletzten Oberramstadt zu Buche. Der Abstieg war damit besiegelt. Aber es kam noch schlimmer: So musste die Abteilungsleitung im Herbst 2012 zu Beginn der Saison 2012/2013 die schmerzliche Entscheidung treffen, die 1. Herrenmannschaft, die 7 Jahre lang in Hessens höchster Spielklasse gespielt hatte, zurückzuziehen. Sage und schreibe 25 Spieler hatten den SSKC in den vergangenen 4 Jahren studien- oder berufsbedingt – darunter der langjährige Kapitän und Führungsspieler Jan Fantl – verlassen oder – wie Tim Rüttger – die Basketballschuhe gänzlich an den Nagel

gehängt. Damit ging erst einmal eine bemerkenswerte Ära zu Ende. In der Saison 2012/2013 konnte der SSKC so keine 1. Herrenmannschaft stellen, bot aber eine „Open-Gym“ an, um die verbliebenen Spieler auf den Neuanfang in der Saison 2013/2014 in der Bezirksliga Frankfurt vorzubereiten.
Dennoch konnten auch in dieser Zeit sportliche Erfolge gefeiert werden: Mit der U14 zum Beispiel, die mit ihrem Trainer und Coach Markus Zöller den Hessen-Pokal nach Aschaffenburg holen konnte. Oder die U 18, die sich in der Jugend-Oberliga, der höchsten Spielkasse für Junioren in Hessen, behaupten konnte.

2013/2014: Im Mai 2013 wurde mit der Verpflichtung den neuen Trainers Mate Condic dann bei den SSKC-Basketballern eine neue Ära eingeleitet. Mit dem im Rhein-Main Gebiet und insbesondere in Hanau sehr bekannten und renommierten kroatischstämmigen Trainer wurde ein neues Herrenteam aufgebaut, das gleich nach der ersten Saison im April 2014 die Vizemeisterschaft feiern konnte und sogar mit dem Sieg gegen den damaligen Landesligisten Teutonia Hausen in eigener Halle Bezirkspokalsieger wurde. Ein Glücksgriff wie ein „Sechser im Lotto“, kommentierte Schatzmeister Ralf Göbel die Verpflichtung des neuen Trainers. Auch weitere sehr erfahrene Trainer wie Tanja Spieler (2. Herren) und Klaus Erzgräber (für die Jugendarbeit) konnten für das neue Trainerteam gewonnen werden.
Marius Göbel, Pascal Brunner, Julian Schachner und Niklas Männche sowie zahlreiche Jugend-Talente wie Maxi Schmitt, Till Zöller oder Maxi Metz bildeten nun das neue Korsett der Mannschaft. Von der alten Garde blieben nur noch Mario Nelson und Felix Roth übrig, deren Erfahrung aber auch Gold wert war. In der Jugend wurde mit einem neuen Jugendkonzept weitere Aufbauarbeit für die Zukunft der Abteilung geleistet, zum Beispiel von Klaus Orth in derU14 und U16, der 40 Jahre lang auf diese Weise erfolgreich viele Talenten bei den SSKC Basketballern gefördert

Durch die Schule von Klaus Orth, dem Urgestein der SSKC-Basketballer, sind im Laufe von 40 Jahren hunderte von Kindern und Jugendlichen gegangen und sind dabei zum Teil zu sehr guten Spielern gereift.

und die Grundtechniken dieses schönen und schnellen Sports in unnachahmlicher Weise beigebracht hat.

2014/2015/2016: Die sportliche Geschichte der 1. Herren in den Jahren 2015 und 2016 ähnelt sich sehr: In beiden Spielzeiten konnte man erneut die Vizemeisterschaft in der Bezirksliga Frankfurt feiern, verpasst aber den Aufstieg in die Landesliga Hessen jedes Mal nur knapp. Die Gründe hierfür sind schnell erzählt: eine überaus starke Liga mit hochkarätigen und – auch finanziell – ambitionierten Spitzenteams, großes Verletzungspech (insbesondere in der Saison 2014/15) und ein Stückweit Unerfahrenheit, die sich gerade gegen die späteren Aufsteiger bemerkbar machte. So musste man 2015 dem TV Idstein und 2016 Frankfurt-Griesheim als Aufsteiger in die Landesliga den Vortritt lassen. Dennoch spielten die Aschaffenburger in beiden Spielzeiten eine prima Saison vor mancher Rekord-Zuschauer-Kulisse in der Fröbelschule von bis zu 300 Zuschauern. Die U16 wurde 2014 Bezirksmeister und Hessenpokalsieger, die U18 in der Saison 2014/15 ebenfalls Vizemeister. Und auch die Nachwuchsarbeit wurde in dieser Zeit – weiter angetrieben und koordiniert von Ralf Göbel und in unermüdlicher Weise auch von Robert Puster mit ihrem inzwischen sehr breiten Trainerstab auch von jungen Nachwuchstrainern wie Marius Göbel und Marion Nelson – weiter intensiv vorangetrieben.

2016/2017: Das Fazit der im Frühjahr 2017 abgeschlossenen jüngsten Saison zum 111-jährigen Jubiläumsjahr könnte lauten: the same procedure as every year. Denn es scheint wie verhext zu sein bei der Herren 1 wenn es um den Aufstieg in die Landesliga geht, ist man nun 2017 zum vierten Mal hintereinander – diesmal am BC Neu-Isenburg – knapp gescheitert. Doch betrachtet man die Aufsteiger der letzten Jahre, weiß man, gegen welche Qualität die SSKC ler immer knapp den Aufstieg verpassten. In der Saison 2014/2015 scheiterte man am TV Idstein, der mit dem immer noch gleichen Kader letzte Saison durch die Landesliga marschierte und diese Saison zu den besten Vereinen in der Oberliga galt. Der Aufstieg nach dem Aufstieg gelang nun auch dem TV Grießheim Frankfurt, an dem man letzte Saison knapp scheiterte. Nun spielen auch die Griesheimer in der Oberklasse Hessens. BC Neu-Isenburg, der dieses Jahr den Titel erlangte, traut man ähnliches zu wenn sie ihren sehr starken Kader beibehalten können.

Nun heißt es, nicht zu verzagen und den eigenen Kader so gut wie möglich beisammen zu halten, um erneut in der kommenden Saison 2017/2018 die Landesliga anzupeilen. Insgesamt ist die Bilanz seit Antritt des Trainers Mate Condic dennoch beeindruckend, weil in vier Jahren von etwa 80 Spielen gerade mal 10 Prozent verloren wurden und dabei vier Vizemeisterschaften und ein Pokaltitel

www.sskc-basketball-ab.de

Zum vierten Mal Vizemeister hintereinander: Das verloren gegangene „Aufstiegsspiel" der 1. Herren gegen Neu-Isenburg im März 2017 in der Fröbelschule vor 330 Zuschauern.

ergattert werden konnten. Das Team ist jung und kann sich noch mit den fantastischen Fans im Rücken weiterentwickeln, die immer wieder für neue Zuschauerrekorde sorgen.

Und wie ist der aktuelle Stand der Jugendarbeit? Ist bei den SSKC-Jungs Potential vorhanden, in nicht allzu ferner Zukunft bei den 1. Herren aufzulaufen? Durchaus, wie die jüngsten Erfolge der U16 in der Landesliga Hessen belegen. Das Trainertrio Dejan Vlahovic, Klaus Erzgräber und Mate Condic sehen viel Potenzial gerade in der neu formierten Mannschaft, weil viele Talente mit dabei sind, denen es nur noch Spielerfahrung mangelt. Deshalb muss mit Geduld an der Weiterentwicklung Ihrer individuellen Fähigkeiten gearbeitet werden. Und so gelang es der U16, trotz starker Konkurrenz in der Landesliga 2017 auf einem guten Mittelfeldplatz am Ende der Saison zu landen.

Ein Mittelfeldplatz in der U18 – Bezirksliga klingt dagegen nach der verpassten Oberliga-Qualifikation auf dem ersten Blick nach keinem Erfolg für die U18 des SSKC. Bedenkt man aber, welchen Überlebenskampf das Team nach einem Sommer voller Abgänge diese Saison überstehen musste, kann man den Kampfgeist der übrig gebliebenen Spieler nur loben und hervorheben.Nun hofft man, dass die Langzeitverletzen bald wieder zur Verfügung stehen, um in der Saison 2017/2018 die Oberliga – Qualifikation zu meistern.

Die 2. Herren haben die Saison 2016/17 zwar mit vielen Spielern angefangen aber verletzungsbedingt mussten oft Spiele mit 6 Spielern bestritten werden. Dennoch gelangen eindrucksvolle Siege, obwohl durch Studium und Beruf nur selten Gelegenheit bestand, regelmäßig gemeinsam zusammen zu trainieren. Dennoch schaffte es Coach Tanja Spieler, das gesamte Team immer wieder gut zusammenzuführen und einen guten Unterbau für die 1. Herren zu formen, der die gesamte Abteilung optimistisch in die Zukunft schauen lässt.

Die Fans.

Minis des SSKC.

Sommerfest 2016.

KRÖNER · MERGLER & KOLLEGEN
Steuerberatungsgesellschaft mbH

KRÖNER · MERGLER · JACOBI & PARTNER
Rechtsanwälte · Steuerberater

KM&K MERGLER AUDIT GMBH&CO.KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir bieten anspruchsvolle Steuerberatung von Unternehmern für Unternehmer. Aus Leidenschaft, Versiertheit und Dienstleistungsbereitschaft entwickeln wir intelligente Problemlösungen, um Unternehmer und Unternehmen optimal zu unterstützen, die persönlichen, finanziellen und unternehmerischen Ziele zu erreichen. Über eine Kooperation sind wir Mitglied in einem weltweiten Netzwerk mit gleichgesinnten Beratern, um auch Ihren internationalen Ambitionen gerecht zu werden. Dadurch vereinen wir die Vorteile eines lokalen Partners mit internationalem Know How für Ihren Erfolg!

Leistung auf Augenhöhe
von Unternehmern für Unternehmer

Sulzbacher Str. 45
63743 Aschaffenburg
Telefon: 06028-4064246

Am Pappelried 1
63505 Langenselbold
Telefon: 06184-9208-0
Email: michael.mergler@kmkstb.de
www.kroener-mergler.de

Sportjahr 2016 – Ausklang 2016

GYMNASTIK

Sorge gut für deinen Körper, er ist der einzige Ort, an dem Du leben kannst.

Unter diesem Motto wir bei mir Ganzkörpergymnastik mit abschließenden Entspannungsübungen trainiert.

Der Ablauf unserer Gymnastik gliedert sich auf

- Erwärmungsübungen kombiniert mit richtiger Atmung
- kräftigen der Bauch und Rückenmuskulatur kombiniert mit dem Terra Band
- Arbeit mit dem Igelball als Massage und Entspannung
- Elemente aus dem Bereich der Wirbelsäulengymnastik dienen der Stärkung der Bauch und Rückenmuskulatur
- Gezielte Übungen für den Beckenboden, sowie Bewegungstraining aus dem Bereich Sturzprophylaxe runden unser Programm ab
- Zur Motivationssteigerung, sind alle Bewegungskombinationen in rhythmische Musik verpackt
- Unser geselliger Teil besteht aus Geburtstags.-Fasching und Weihnachtsfeiern

Wir treffen uns Montag 19.00 – 20.00 Uhr in der Schulturnhalle des Friedrich-Dessauer-Gymnasiums

Bitte mitbringen!
SPORTBEKLEIDUNG HALLENTURNSCHUHE u. ISOMATTE

FLOATING. MASSAGE. BEWEGUNG.

MIT HERZ UND HAND FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE.

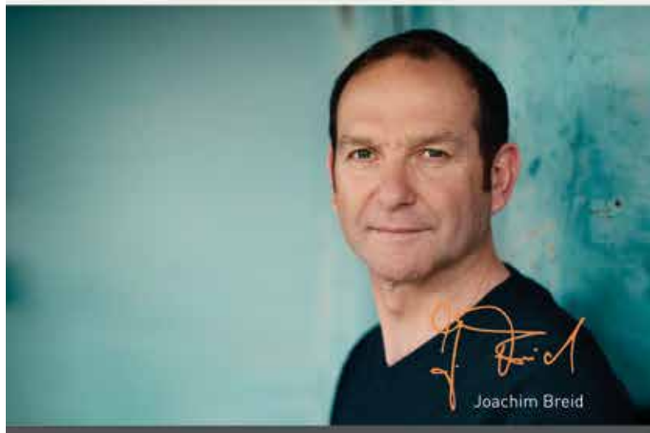
„Was macht uns Menschen gesund?" Diese Frage ist für Joachim Breid täglicher Antrieb. Antworten darauf sammelt er bereits seit über zwanzig Jahren in seiner Praxis für Physiotherapie – die Erkenntnisse münden nicht zuletzt in der Entwicklung neuartiger Therapiekonzepte:

MOOVE & RELAXE.

IMOOVE: Anspannung lösen durch Bewegung
FLOATEN: Kraft tanken durch Ruhe
SAMADHI-MASSAGE: Lebensgefühl erneuern durch Berührung

Die hochwirksame Anwendungskombination basiert auf dem einzigartigen Dreiklangprinzip, der Grundmaxime, die sich in vielen Philosophien und Therapiekonzepten wieder findet: Körper, Geist und Seele stehen in enger Wechselwirkung zueinander.

Erfahren Sie mehr über die Moove & Relaxe-Anwendungen unter: www.joachim-breid.de



Praxis für private Physiotherapie
Industriestr.-Ost 19
D-63808 Haibach
Tel.: 0 60 21 6 06 68

JOACHIM BREID
Praxis für private Physiotherapie

www.sskc-kanualpin.de

FASZINATION WILDWASSER

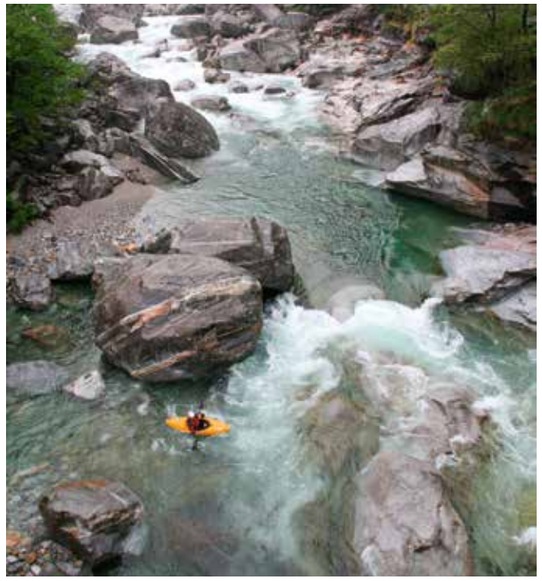
Überblick über die Entstehung und Aktivitäten der Kanu-Alpin Abteilung

Ende der 60er Jahre begannen die Wildwasseraktivitäten im SSKC als Unterfraktion der Kanu-Abteilung. Im Laufe der Jahre kamen dann allmählich Befahrungen alpiner Bäche wie Ammer, Lech, Obere Isar, Rissbach, Loisach und Tiroler Ache dazu. Eine Zeit lang starteten sogar Teilnehmer auf Wildwasserrennen bis hin zu Deutschen Meisterschaften. 1986 bildet sich die Abteilung Kanu-Alpin/-Wandern als Untergruppe der Kanu-Rennsport-Abteilung. Die Aktivitäten verlagern sich mehr hin zu Befahrungen Alpiner Bäche. Regelmäßiges Wintertraining (Eskimotier-Training) in der Schwimmhalle der Fröbelschule und Sommertraining auf dem Main am SSKC-Gelände lassen die Wildwassergruppe weiter anwachsen. Mehrtägige Vereinsfahrten z.B. nach Finnland, Frankreich, Iran, Italien, Kanada, Korsika, Nepal, Neuseeland, Norwegen, Österreich, Schottland, Schweiz, Slowenien, Tschechien und die USA kommen dazu. Seit ca. 10 Jahren ist die Abteilung unter Leitung von Martin Bauer eigenständig. Ausgebildete Übungsleiter bieten regelmäßiges Training, aber auch übers Jahr verteilt Mehrtages-Touren z.B. zu Soca (Slowenien), Vorderrhein (Schweiz), Ötz, Möll und Steirische Salza (Österreich) an. Nicht zu kurz kommen spontane Tages- oder Wochenendtouren auf Main, Kellenbach, Sinn, Wiesent, Rhein (Wildwasserkanal Hüningen (Frankreich)), sowie jährlich ein Sommerfest, das Gansessen zum Ende der Paddelsaison und ein Filmabend mit Olaf Obsommer.

Ansprechpartner/ Abteilungsleiter:	Martin Bauer
E-Mail:	martin.bauer@sskc-kanualpin.de
Internet:	www.sskc-kanualpin.de
Trainingszeiten:	
Sommerhalbjahr:	Di., 19 Uhr, Paddeltraining am SSKC-Gelände
Winterhalbjahr:	Di., 19 Uhr, Fitnesstraining rund ums SSKC-Gelände
	Do., 19 Uhr, Eskimotiertraining Schwimmhalle Fröbelschule
Übungsleiter:	Bernhard Awolin, Esther Praest, Jörg Praest

Training auf dem Main (oben), der Möll (kl. Bild) und der Soca (unten).

Ausrüstung für die Touren: Bootsmaterial und Kleidung.



Ziele: Wildflüsse wie hier die Soca Slalomstrecke Anfang und Ende.

Sicherheitstraining: in der Schwimmhalle, im Wildwasser und an Land.

WILDWASSER-SCHWIERIGKEITSSTUFEN

Die Schwierigkeitsstufen sind von einer Kommission der Internationalen Canu-Föderation (ICF) 1979 erarbeitet worden und seit dem weltweit anerkannt und gültig.

Wildwasser I: Unschwierig

Sicht: frei
Wasser: regelmäßiger Stromzug, regelmäßige Wellen, kleine Schwälle
Flussbett: einfache Hindernisse
Beispiel: Main mit hoher Strömung, Isar (Bad Tölz bis Wolfratshausen)

Wiesent , Fränkische Schweiz.

Fränkische Sinn bei Hochwasser.

Wildwasser II: mäßig schwierig

Sicht: freie Durchfahrten
Wasser: unregelmäßige Stromzungen und Wellen, mittlere Schwälle, schwache Walzen, Wirbel und Presswasser
Flussbett: einfache Hindernisse im Stromzug, kleine Stufen
Beispiel: je nach Wasserstand Wiesent Schwallstücke, Mud (bei Amorbach), Kellenbach (Hessen), Ammer (ab Naturwehr Rottenbuch), Obere Isar

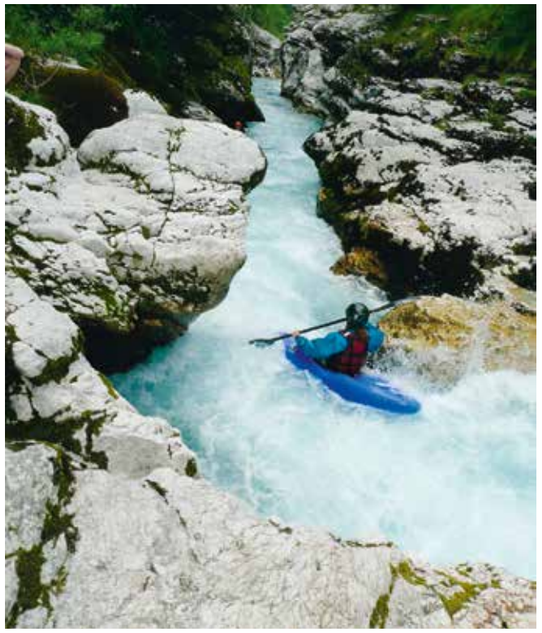
Kellenbach, Hessen.

Fränkische Sinn, Winkelwehr.

Wildwasser III: schwierig

Sicht: Übersichtliche Durchfahrten
Wasser: hohe unregelmäßige Wellen, größere Schwälle und Walzen, stärkere Wirbel und Presswasser
Flussbett: andere Hindernisse im Stromzug, einzelne Blöcke, Stufen
Beispiel : Inn Imster Schlucht, Ammer (Scheibum und Naturwehr), Rissbach

Untere Ötz.



Einfahrt in die 3.Soca-Schlucht.

Wildwasser IV: sehr schwierig

Sicht: Durchfahrten nicht ohne weiteres erkennbar, Erkundung meist nötig
Wasser: hohe andauernde Schwälle, kräftige Walzen, Wirbel und Presswasser
Flussbett: Blöcke versetzt im Stromzug, hohe Stufen mit Rücksog
Beispiel: Loisach (Dom und Treppenhaus), Venter Ache (Ötztal), Mittlere Murg (Nordschwarzwald), Ötztaler Ache (Waldschlucht), Grand Canyon – Colorado

Verzasca (Tessin).

Ausbildung 2018

Erfolg durch kompetente Ausbildung

Wir bilden Steuerfachangestellte aus.

Sind Sie ein aufgeschlossener, kommunikativer Mensch, der motiviert und engagiert ist? Haben Sie Interesse an steuerlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen und sind Sie bereit, sich fachlich fortzubilden?

Für den Beruf des Steuerfachangestellten sind gute Deutschkenntnisse, mathematisches Verständnis und ein selbstbewusstes Auftreten unabdingbar. Die kontinuierliche und qualifizierte Ausbildung junger Menschen ist für uns nicht nur eine Herzenssache, sondern die Grundlage für unseren Erfolg. Contax erwartet von den Auszubildenden Lernbereitschaft, Fleiß und Zuverlässigkeit sowie Interesse am Beruf und den Willen, aufzusteigen.

Im Gegenzug sichern wir ihnen zu, dass ihre Ausbilder Fachwissen kompetent und gut verständlich vermitteln, für konstruktive Kritik immer ein offenes Ohr haben und Wert auf eigenständige Arbeit legen. Wir bieten Ihnen moderne Büroräume und IT-Technologie, ein freundliches Team und Fortbildungsmöglichkeiten.

Senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen für 2018.
Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos erhalten Sie bei: Herrn Marco Feyh StB, con.tax Steuerberatungsgesellschaft mbH
Lützeltaler Straße 5c · 63868 Großwallstadt · Telefon 06022-200-0 · Email: info@con-tax.de

ETL con.tax Steuerberatungsgesellschaft mbH

Mitglied in der ETL European Tax & Law www.con-tax.de

Moderne Steuerberatung im Verbund www.con-tax.de

Die richtige Wahl
für Ihr Unternehmen

Steuerberatung
- Steuerplanung zur Senkung der Steuerbelastung
- Erstellen von Bilanzen und Gewinnermittlungen für alle Rechtsformen
- Finanzbuchführung mit speziellen Branchenlösungen

Steuererklärungen
- Gesellschaften
- Gesellschafter
- Einzelunternehmen
- Freiberufler
- Privatpersonen

Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Voll-Service, Buchhaltung mit Kontierung
- Teil-Service - nur Eingabe der vorkontierten Belege in die EDV
- Finanzbuchführung mit spez. Branchenlösungen
- Kostenrechnung
- Anlagenbuchführung
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Digitale Belegarchivierung

Unternehmensberatung
- Unternehmensanalyse Strategieberatung
- Beratung für Finanzierungsfragen
- Buchhaltungs- und Organisationsberatung
- Individuelle Branchenanalysen
- Finanzierungsberatung
- Bewertung von Unternehmen für An- und Verkaufsentscheidungen
- Existenzgründungen

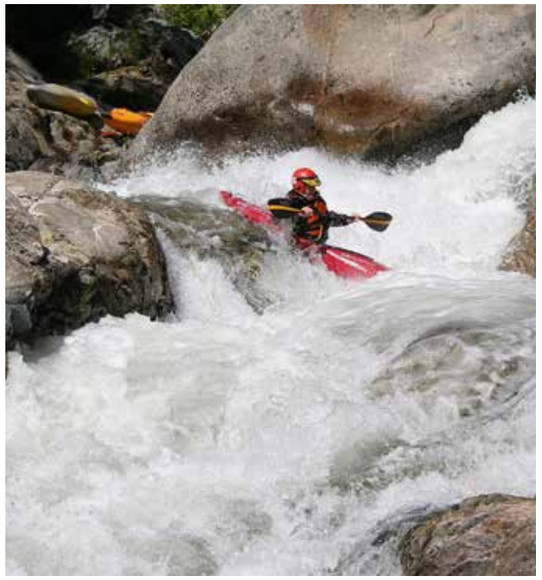
ETL con.tax
Wirtschaftliche und Steuerliche Beratung für alle Branchen

Weitere Infos erhalten Sie bei: Herrn Marco Feyh StB contax · Steuerberatungsgesellschaft mbH, Lützeltaler Straße 5c
63868 Großwallstadt, Telefon 06022-200-0 · Email: info@con-tax.de

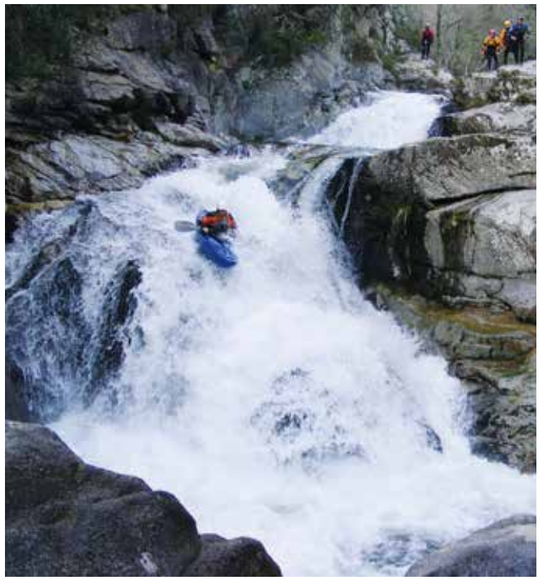
Mitglied in der ETL European Tax & Law

Wildwasser V: richtig hart

Sicht: Erkundung unerlässlich
Wasser: extreme Schwälle, extreme Walzen und Presswasser
Flussbett: enge Verblockungen, hohe Gefällstufen mit schwierigen Ein- oder Ausfahrten
Beispiel: Ötztaler Ache (Mittlere Ötz), Inn (Brail-Schlucht)



Oberlauf Rizzanese.



Codi, Korsika.

Wildwasser VI: Grenze der Befahrbarkeit bei bestimmten Pegeln im allgemeinen unmöglich, bei bestimmten Wasserständen evtl. befahrbar

Beispiel: Enns (Gesäuseeingang), Ötz Wellerbrücken-Strecke, Ruetzbachkatarakt

Ötz, Wellerbrücken-Strecke.

Rizzanese Wasserfall, Korsika.

Erleben Sie mit dem neuen BMW 530e iPerformance zukunftsweisende Mobilität und große Fahrfreude. Nutzen Sie außerdem die neuen Möglichkeiten der digitalen Welt und vereinfachen Sie Ihren Alltag. Mit den intelligenten Fahrerassistenzsystemen werden die Maßstäbe der Businessklasse neu definiert. Erleben Sie den nächsten Schritt auf dem Weg zum autonomen Fahren bei einer Probefahrt.

¹ Die Berechtigung zur Inanspruchnahme des Umweltbonus ist durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter www.bafa.de abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 30. Juni 2019.

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 1,9 l/100 km, Stromverbrauch kombiniert: 13,1 kWh/100 km, CO2-Emission kombiniert: 44 g/km, Energieeffizienzklasse: A+.

Autohaus ARNOLD
www.BMW-ARNOLD.com

Hermann ARNOLD GmbH
Firmensitz
Industriestraße 1-3
63768 Hösbach
Tel.: 0 60 21 / 59 90 - 0

Aschaffenburger Str. 48
63796 Kahl a. Main
Tel.: 0 61 88 / 91 70 - 0

Großostheimer Str. 90
63741 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21 / 44 24 2 - 0

KANZLEI RAUSCH
Hösbach

Rausch + Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Rausch Albert Bathon GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

www.rausch-steuerberater.de

Ihr kompetenter Partner seit 40 Jahren im Rhein-Main Gebiet

Im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns stehen die Wünsche unserer Mandanten: mittelständische Unternehmer, ihre Familien und ihre Mitarbeiter.

Unsere Arbeit dient einerseits der Erfüllung gesetzlicher Pflichten und Auflagen, andererseits bieten wir individuelle, persönliche Beratung zur Planung und Sicherung für Unternehmer und Unternehmen.

Wir wollen erfolgreich für unsere Mandanten arbeiten, damit sie Gewinne erwirtschaften, neue Arbeitsplätze schaffen und ihr Unternehmen sichern.

Ihr Erfolg ist unser Ziel!

...weitere Eindrücke...

Heli-kayaking Neuseeland.

Kayak-Expedition Iran.

Grand Canion – Colorado.

Kaituna, Nordinsel Neuseeland.

Noch nicht genug? Na dann gleich vormerken!

Wildwasserfilmabend der Extraklasse mit Olaf Obsommer

Bürgerhaus Nilkheim. 21, November 2017. 17.30 Uhr

Entspannt in die Zukunft schauen

may Firmengruppe

Das könnten Sie auch schon bald!

Mit einer vorausschauenden Altersvorsorge in Form eines Immobilieneigentums. Der Kauf einer Immobilie als sichere Kapitalanlage ist bei der momentan sehr günstigen Zinssituation eine sinnvolle Gelegenheit für später vorzusorgen.

Die Mietersparnis durch abgezahltes Wohneigentum macht sich besonders im Ruhestand bemerkbar. Außerdem profitieren Sie jetzt schon von der Rendite der Mieteinnahmen bis zum Selbsteinzug, die deutlich höher ausfällt, als die derzeitigen Zinseinnahmen bei herkömmlichen Geldanlagen.

Gerne suchen wir gemeinsam mit Ihnen die für Sie passende Immobilie aus unserem Angebot aus. Wir bieten Ihnen hochwertige, schwellenlose Wohnungen in attraktiven Lagen. Zentrumsnah, doch ruhig und von der Natur umgeben.

Fragen Sie nach unseren aktuellen Angeboten!

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.

Telefon: 06021-3362-0
oder info@may-firmengruppe.de

seit 1929 ELEKTRO-Höflich INH. LIEB

Planung · Beratung · Verkauf · Kundendienst

Elektroinstallation · Photovoltaik
EIB-Anlagen · Überspannungsschutz
Beleuchtungstechnik
Verkauf von Elektrogeräten

Kauschrübenstraße 8 · 63762 Großostheim
elektrohoeflich@t-online.de
Telefon: 06026/4749 · Telefax: 06026/5900

Jahresbericht 2016 der Kanurennsportabteilung

1926 – 2016: 90 Jahre Kanuabteilung

Lukas Möller zum sechsten Mal in Folge erfolgreichster Sportler

SSKC Aschaffenburg

2016 feierte die Kanuabteilung ihr 90 jähriges Bestehen. Sie blickt auf sportlich sehr erfolgreiche Jahre zurück. Beim Fest zum 75sten Geburtstag der Abteilung wurde mit der Planung der ersten Drachenbootregatta begonnen. Diese wurde seit 2002 jedes Jahr mit großem Erfolg durchgeführt. Der Erlös daraus war Grundlage für die Förderung der Schüler und jugendlichen Sportler und letztendlich auch für die Erfolge. Von 2001 bis 2016 konnten wir Kanuten 1.616 Siege feiern. Darunter waren 393 Bayerische, 61 Süddeutsche und 35 Deutsche Meisterschaften(bei den Senioren).

Besonders hervorzuheben sind noch die 8 Deutschen Titel, die durch Hannah Patzelt und Lukas Möller in der Schüler-, Jugend-, und Juniorenklasse erpaddelt wurden. Die beiden Sportler haben in den letzten 15 Jahre für die herausragenden Erfolge, National als auch International errungen.

Seit Bestehen der Kanuabteilung haben es diese Sportler in die Nationalmannschaft geschafft.

Heiner Faßnacht
1968 – 1970

Hannah Patzelt
2004 – 2008

Lukas Möller
2015 – 2016

Erwähnenswert auch die internationalen Erfolge unsere Senioren. Sie haben in diesem Zeitraum 52 Siege bei Welt- und Europameisterschaften eingefahren.

Viele weitere interessante Informationen entnehmen Sie bitte unserer Abteilungschronik auf unserer **Homepage: www.SSKC-Kanu.de**

Rückblick auf 2016.

Die Saison wurde mit dem traditionellen Anpaddeln am 01. Mai begonnen. Mit zwei vollbesetzten Drachenbooten ging die Fahrt von Kleinwallstadt bis zum Vereinsgelände.

Am Nachmittag konnten wir wieder eine Bootstaufe durchführen. Hierbei wurden 2 Einerkajaks der Bestimmung übergeben und ein Zweier auf den Namen unseres verstorbenen, langjährigen Abteilungsleiters, Heinz Schmittner getauft.

Nach hartem Wintertraining standen unsere Sportler bei 15 Regatten am Start und erzielten insgesamt 66 Siege, 69 zweite und 57 dritte Plätze.

Großartig besetzt war auch die 14. Auflage des Drachenboot Frankencups, den die Abteilung mit Unterstützung des Kanu-Sport-Fördervereins durchgeführt hat. Insgesamt waren am Samstag 63 Teams am Start. Auch der Sonntag brachte beim Schulcup mit 36 Mannschaften einen neuen Teilnehmerrekord.

Verbunden mit dem Schulcup war auch unsere Kanu Sprintregatta für die Schüler und Jugendliche, die wieder gut besucht war und schönen spannenden Sport bot.

Leider kann die Drachenbootregatta 2017 nicht durchgeführt werden, da im Herbst von der Stadt die Aussage gekommen war, dass der Perth Inch wegen Bauarbeiten nicht zur Verfügung stehe.

Neben verschiedenen Trainingslagern standen im Frühjahr und Herbst jeweils Arbeitsdienste auf dem Gelände an.

Bootstaufe 2016.

Drachenbootregatta 2016.

Am Abpaddeln nahmen wieder zahlreiche Schüler und Jugendliche teil. Diesmal war der Main das Paddelrevier.

Höhepunkte waren im Januar die Sportlerehrung der Stadt Aschaffenburg, bei der 12 Sportler und 4 Übungsleiter/innen der Abteilung geehrt wurden.

Tags darauf, zur Saisonfeier, konnte Abteilungsleiterin Uta Schmidt wieder zahlreiche Sportler und Gäste begrüßen. Bei Kaffee und Kuchen wurden unsere Sportler und Titelträger für Ihre großen Erfolge geehrt. Im Anschluss daran gab es einen Videorückblick auf die Saison 2016.

Zum sechsten Mal in Folge wurde der Walter Faßnacht Gedächtnispreis für den Abteilungsbesten Sportler, an Lukas Möller überreicht. Damit ist er der Erste, der zum sechsten Mal mit dem Preis ausgezeichnet wurde.

Mit dem „Kenterpokal“ wurde 2016 Alexander Wißmann ausgezeichnet, der im Ostertrainingslager die „Schwimmsaison“ der Kanuten eröffnet hatte.

Endstand
Walter Faßnacht Gedächtnispreis 2016

Platz	Name	Punktestand	Plazierungen 1.	2.	3.
1	Möller, Lukas	211	23	11	8
2	Zimlich, Moritz	163	10	10	12
3	Schmidt, Nico	159	15	9	5
4	Schmidt, Ben	87	2	6	5
5	Pabst, Michael	63	4	2	1
6	Bernhard, Gerd	54	7	6	5
7	Kress, Paul	53	2	2	7
8	Faßnacht, Jörn	41	3	3	6
9	Wißmann, Alexander	41	2	1	1
10	Pabst, Alexandra	36	0	4	1
11	Möller, Luisa	35	2	2	1
12	Rexroth, Alexander	34	2	7	3
13	Arnold, Roman	31	1	6	3
14	Faßnacht, Tim	30	5	7	3
15	Patzelt, Hannah	27	0	1	1
16	Grießhammer, Celina	25	0	0	4
17	Wißmann, Constantin	23	0	2	5
18	Grieshammer, Stella	13	1	1	4
19	Obremski, Johanna	13	0	1	0
20	Praest, Esther	8	0	1	1
21	Eisenbrand, Klaus	6	0	1	0
22	Faßnacht, Heiner	5	2	2	0
23	Raub, Lewin	4	1	2	0
24	Justus, Alexandra	3	0	1	0
25	Sievertz, Achim	1	1	2	2
26	Ostoin, Lena	1	0	1	3
27	Ostoin, Marco	0	0	1	1

Die sportlichen Erfolge 2016

Auf unsere aktiven Paddler war auch 2016 Verlass. In allen Altersklassen erpaddelten unsere Aktiven großartige Erfolge. Auf Bayerischer, Süddeutscher, Deutscher und internationaler Ebene standen unsere Sportler ganz oben auf dem Podest. Von einem so guten Abschneiden konnten wir am Anfang der Saison nicht ausgehen, da doch einige Leistungsträger wegen Krankheit bzw. Studium ausfielen.

Mit insgesamt 15 Siegen, 22 zweiten und 13 dritten Plätzen im Gepäck kehrten unsere Sportler von den **Bayerischen Meisterschaften** aus Neuburg/Donau zurück. Uns war schon im Vorfeld klar, dass die tollen Ergebnisse aus den Vorjahren nicht zu toppen waren. Viele der Aktiven wechselten altersmäßig in eine höhere Klasse und mussten sich nun mit Älteren Konkurrenten messen.
Umso erfreulicher war es, dass der SSKC trotzdem so oft auf dem Siegertreppchen stand. Erfolgreichster Fahrer mit 6 Titeln war Nico Schmidt in der Schüler A Klasse. Er gewann mit seinem Partner Ben Wirl aus Kleinheubach die Zweier über 200 m, 500 m und 2.000 m. Hierzu kamen noch die Siege im Vierer über 200 m und 500 m und der 4 x 100 m Staffel.

6 x Bayerische Meister. *V. links: Ben Wirl, Nico Schmidt.*

Bayerische Meister. *V. links: Lukas Möller, Moritz Zimlich, Jörn Faßnacht, Paul Kress.*

Bei den Junioren verteidigte Lukas Möller seine Titel im Einerkajak über 5.000 m und zusammen mit Michael Pabst im Zweier über die 500 m Strecke. Zudem errangen die Beiden noch einige 2. und 3. Plätze über die 200 m und 500 m.

Unsere Leistungsklassefahrer standen dem nicht nach. So gewann Moritz Zimlich sein Einerrennen über die 500 m. Zwei weitere Titel konnte sich das Team Lukas Möller – Moritz Zimlich – Paul Kress – Jörn Faßnacht im Vierer über die 200 m und der 4 x 100 m Staffel holen.
Nicht zu vergessen, unsere Senioren. Hier gewannen Tim Faßnacht, Alexander Rexroth, Roman Arnold, Gerd Bernhard und Heiner Faßnacht jeweils Titel eines Bayerischen Meisters.

Die **Süddeutschen Meisterschaften**, verbunden mit der Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften fanden 2016 auf der Olympiaregattastrecke in München statt. Mit 3 Titeln, 3 zweiten und 1 dritten Platz waren unsere Sportler weiter auf der Erfolgsspur.
Einmal mehr überragte Lukas Möller. Bei den Herren Junioren stand er allein 6 x auf dem Siegerpodium und war an allen 3 Siegen beteiligt. Als Schlagmann sorgte er im Zweier über die 200 m und 5.000 m für die entsprechende Schlagzahl, die sein Partner Ken Pfeiffer aus Kleinheubach perfekt aufnahm. Auch der Bayernvierer in der Besetzung Lukas Möller – Ken Pfeiffer – Ludwig Degmair und Conrad Bergmann ließ den hochgehandelten Booten aus Baden-Württemberg über die 1.000 m keine Chance und siegte souverän.
Hinzu kamen für Lukas Möller noch zweite Plätze im Einer und Zweier über die 1.000 m. Im Einer über die 500 m reichte es zum Schluss noch zu einem 3. Platz.

Einen weiteren Vizetitel holte sich Nico Schmidt im Vierer der Schüler A über die 500 m. Er qualifizierte sich außerdem im 500 m Zweier und dem Langstreckenvierer für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft.
Qualifizieren konnte sich auch Moritz Zimlich mit seinem RG Partner Marvin Tetz im Sprintzweier über 200 m.

Auf Grund der tollen Ergebnisse blickten wir erwartungsvoll auf die 95. **Deutschen Kanu Rennsportmeisterschaften** auf dem Beetzsee in Brandenburg. Leider kam Lukas Möller gesundheitlich angeschlagen zu diesen Titelkämpfen. Hinzu kam der für ihn ungewohnte Wellengang auf der Regattastrecke. So musste Lukas Möller im Einer und Zweier bereits in den Halbfinals die Segel streichen. Im Vierer über die 1.000 m lief es dann sehr gut. Bis ins Ziel kämpfte der Bayernvierer um eine Medaille. Knapp geschlagen paddelte sich das Team auf Rang 5.
Auch über seine Paradestrecke der Langstrecke über 5.000 m es für Lukas nicht optimal. Schon kurz nach dem Start war er im Feld der 28 Boote eingekesselt und verlor so wertvolle Zeit auf die Führenden. Er kämpfte

Süddeutsche Meister.
V. links: Lukas Möller, Conrad Bergman, Ludwig Degmair, Ken Pfeiffer.

Deutsche Vizemeister.
V. links: Tim Faßnacht und Alexander Rexroth

sich noch bis auf einen tollen 7. Platz nach vorne. Mit ein bisschen mehr Glück wäre eine wesentlich bessere Platzierung möglich gewesen.

Bereits im Frühjahr standen die **Deutschen Kanu Marathon Meisterschaften** in Kassel auf dem Programm. Auch hier gehörte Lukas Möller mit zum Kreis der Favoriten. Auf der Fulda zeigte er auf den 21,5 km, dass er in Deutschland zu den besten Marathonfahrern seine Klasse zählt. Seine guten Laufportagen sicherten ihm letztendlich den hervorragenden 2. Platz.
Leider klappte es am nächsten Tag im Zweier, den er mit seinem Partner Michael Pabst in Angriff nahm, nicht mit dem Podest. Trotz hartem Kampf mussten sich die Beiden am Ende mit Platz 4 begnügen.
Ebenfalls am Start waren unsere Senioren Tim Faßnacht und Alexander Rexroth, Sie wollten im Zweier bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitreden. Dagegen hatten die Bremer Paddler etwas. Sie setzten ihre stärksten Fahrer in den Zweier und so entwickelte sich von Anfang an ein spannendes Rennen. Erst bei der Portage konnten sich die Bremer dann entscheidend absetzen. Dahinter entwickelte sich ein Dreikampf um die restlichen Medaillen. Klug teilten sich Tim und Alexander ihre Kräfte ein und setzten sich erst nach der letzten Laufportage von ihren Konkurrenten ab. Neben der deutschen Vizemeisterschaft erreichten sie, wie auch Lukas Möller und Michael Pabst, den Titel eines Süddeutschen Meisters.

Bei den **German Masters** in Duisburg konnte 2016 aus terminlichen Gründen nur Gerd Bernhard teilnehmen. Alle anderen waren bei der zeitgleich stattfindenden Aschaffenburger Drachenbootregatta eingebunden. In Renngemeinschaft mit Tateus Rek vom TSV Lohr gelang ihm die Titelverteidigung im Sprintzweier über die 200 m. Weitere dritte Plätze im Einer über die 200 m sowie im Zweier über 500 m und 1.000 m kamen für Gerd Bernhard hinzu.

Krönender Höhepunkt für Gerd Bernhard war die Teilnahme an der **Senioren Weltmeisterschaft in Litauen**. Hier siegte er im Mixvierer über 200 m. Hinzu kamen noch 3 Silbermedaillen im Zweier über 200 m und 2.000 m sowie im Vierer über die 200 m Strecke.

Seinen emotionalen Höhepunkt 2016 erlebte Lukas Möller mit der Berufung ins Kanu Marathon Nationalteam. Er wurde für den **Marathon Weltcup in Vila de Prado/Portugal** nominiert. Dort fuhr er 2 Rennen.

Einmal ein Sprintmarathon, ca. 3,5 km mit 2 Laufportagen. Für diese neue Wettkampfart mussten sich die Sportler über Vorläufe für Finale qualifizieren. In diesem Rennen musste er die Dominanz der Spanier und Portugiesen im Marathonsport anerkennen. Als Achter verpasste er das Finale allerdings nur knapp.

Zwei Tage später stand er mit weiteren 36 Konkurrenten am Start der 21,5 km langen Strecke. Auf dem schmalen Fluss überstand er mit viel Glück die diversen Karambolagen am und nach dem Start. Geschickt umkurvte er die Hindernisse und konnte sich in die erste Verfolgergruppe der sechs Boote umfassende Spitzengruppe setzen. Nach 7 Runden und 6 Portagen kam Lukas abgekämpft, aber zufrieden ins Ziel. Mit dem 11. Rang war er zweitbester deutscher Teilnehmer und konnte stolz auf seine Leistung und mit neuen Eindrücken die Heimreise antreten.

2016 konnte die 100er Siegesmarke leider nicht geknackt werden.
Mit 66 Siegen, 69 zweite und 57 dritten Plätze waren wir nach der Saison dennoch sehr zufrieden.

Dabei ist zu bedenken, dass solche Erfolge nur durch ein sehr intensives Trainingsprogramm zu erzielen sind. Das erfolgreiche Abschneiden 2016 ist zum Großteil auch unseren Trainern und Übungsleitern, die erneut zahlreiche Stunden am Ufer oder in der Halle standen und die Trainingsstunden geleitet haben, zu verdanken. Unser Dank gilt daher Eugen Eibl, Ulrike Faßnacht, Barbara Großmann, Angela Möller, Susanne und Hannah Patzelt, Uta Schmidt, Moritz Zimlich, Jörn, Tim und Heiner Faßnacht für ihren unermüdlichen Einsatz.

Für 2017 wünschen wir uns, dass der Trainingsfleiß unserer Sportler wieder mit ähnlich großen Erfolgen belohnt wird.

Die Abteilungsleitung dankt allen Aktiven, Eltern, Freunde und Gönner der Kanuabteilung für Ihr Engagement in 2016.

Natürlich hoffen wir darauf, dass dieses Engagement für unseren schönen Sport auch 2017 anhält.

Gerd Bernhard in Aktion.

Lukas Möller (rechts) beim Weltcup in Aktion.

Franz Tibitanzl

Verkauf, Beratung und Montage von
Fenstern, Rolläden, Markisen und Rolltoren

Telefon +49 (0)6029-995737
Fax +49 (0)6029-995739
Mobil +49 (0)171-6983875
email Franz.Tibitanzl@gmx.de

Frankenstraße 2a
63829 Krombach-Oberschur

5 Jahre Schlossdrachen – 5 Jahre Paddeln gegen Krebs

2011 kam die Idee, schnell wurde daraus eine vielbeachtete Initiative. Und im Juni 2016 konnten wir mit Grillfest und Gästepaddeln unser fünfjähriges Jubiläum feiern. Inzwischen ist deutlich sichtbar: Die Aschaffenburger Schlossdrachen sind eine feste Größe im SSKC.

Schlossdrachen vor heimischer Kulisse.

Wir sind weiter gewachsen, können heute gelegentlich schon mal zwei Boote besetzen. Da sind wir dann immer sehr glücklich darüber, dass wir zum SSKC gehören. Es gibt in Deutschland ganz sicher nur sehr wenige Vereine mir einer vergleichbaren Ausstattung und Infrastruktur. So freuen wir uns immer wieder sehr über die Offenheit und die Unterstützung, die wir im SSKC erfahren.

Trainiert wird bei uns weiterhin immer am Mittwoch, von April bis Oktober auf dem Wasser, in den Herbst- und Wintermonaten in der Halle. Da wir von der gesundheitspräventiven und therapieunterstützenden Wirkung unserer sportlichen Betätigung überzeugt sind, ist das Training stets gut besucht.

Und gutes Training führt auch zu Erfolgen im Wettkampf. Den Beweis konnten wir wieder beim Aschaffenburger Frankencup 2016 erbringen. Wir waren, wie im Vorjahr, außer Konkurrenz beim Damenwettbewerb angetreten. Das Ergebnis: Gesamtsieger unter den acht Wettbewerbsteams. Das macht Freude, und die ist auf den Fotos auch deutlich sichtbar.

In Deutschland waren wir auch wieder unterwegs. So haben wir erstmals am Drachenbootrennen in Trier und zum wiederholten Mal am Drachenboot Monkey Jumble in Saarbrücken teilgenommen, immer mit guten Platzierungen. Nach Tübingen sind wir auch gefahren, da musste dann aber der Wettkampf wegen Hochwassers ausfallen.

Im diesem Jahr findet leider kein Drachenboot Frankencup in Aschaffenburg statt. Nicht zuletzt deshalb haben wir eine ganz besondere Reise geplant. Wir werden am 4. Juni 2017 an der Vogalonga in Venedig teilnehmen. Das ist ein europäisches Paddler-Großereignis mit bis zu 6000 Teilnehmern. Über insgesamt ca. 30 km führt die Strecke durch die Ka-

Auf dem Weg zum Sieg.

Gewonnen.

So sehen Sieger aus.

näle und die Lagune von Venedig. Entstanden ist die Vogalonga als friedvolle Demonstration gegen den Motorbootverkehr. An diesem Tage dürfen in und um Venedig auch keine Motorboote fahren.

Wir werden mit zwei Drachenbooten und bislang 28 Paddlern nach Venedig reisen. Auch hier sind wir für die Unterstützung durch den SSKC sehr dankbar, ohne die das alles gar nicht möglich wäre.

Was können wir dem SSKC zurückgeben? Als Schlossdrachen des SSKC haben wir uns im vergangen Jahr auf der Aschaffenburger Gesundheitsmesse und auf dem Weihnachtsmarkt in Alzenau öffentlich vorgestellt. Der Auftritt bei der Gesundheitsmesse im November war ein Gemeinschaftsprojekt von Bayrischem Kanuverband, SSKC und RehaClub Aschaffenburg. Den Stand auf dem Weihnachtsmarkt betreiben nun schon seit mehreren Jahren in Eigeninitiative.

Wir können zwar keine Weltmeister vorweisen, aber Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit haben wir immer wieder erfahren. So hatten wir im September Besuch auf dem SSKC Gelände von einem Kamera-Team des Bayrischen Rundfunks. Das Team produziert Beträge über bayrische Städte. Der Bericht über Aschaffenburg soll in der ersten Jahreshälfte 2017 ausgestrahlt werden. Ein Teil davon wird von den Aschaffenburger Schlossdrachen handeln. Und die sind ein Team des SSKC.

Wir sind eine gute Truppe, diesen Eindruck betätigen uns auch immer wieder alle neu zu uns stoßenden Teammitglieder. Wenn Ihr also Freunde oder Bekannte habt, die auch von einer Krebs-Diagnose betroffen sind, dann sagt Ihnen, dass es uns gibt. Wir freuen uns auf jeden neuen Schlossdrachen.

Infos gibt es bei unserem Teamcaptain Cordula Eibl, cordula_eibl@web.de.

Ein wirklich treuer Fan.

Demnächst im Fernsehen.

Kanu-Wandern

Kanuten erobern sich Welten

Kanuwandern erfreut sich auch im SSKC zunehmender Beliebtheit. Verständlich, dieser Sport bietet ja auch viel, sehr viel. Regelmäßiges Training, wie wir es immer sonntags um 10:00 Uhr auf dem Main praktizieren, steigert unsere Fitness. Lehrgänge schulen uns hinsichtlich der Sicherheit beim Kanusport auf unterschiedlichen Gewässern und sensibilisieren in Bezug auf die Belange des Naturschutzes. Wir betreiben Sport im Freien bei (fast) jedem Wetter, stärken so unsere Widerstandskräfte. Wir entdecken Wunder der Natur, beobachten auch deren Bedrohung. Wir erobern auf unseren Fahrten neue Gewässer, Landstriche, Orte. Immer treffen wir dabei Freunde.

Eisfahrt auf dem Main. (Foto: Hanne König)

Osterfahrt am Obermain. (Foto: Albrecht Sylla)

In der Saison 2016 beteiligten sich Aschaffenburger Kanutinnen und Kanuten u.a. an folgenden Touren:

- Osterfahrten um Bamberg (Obermain und Regnitz)
- April: Bezirkswanderfahrt auf dem Main, von Karlstadt nach Neustadt
- August: Gepäckfahrt Werra und Weser
- August: Unterfränkische Urlaubswoche in Brandenburg/Havel. Dabei eine Ausfahrt mit der 8-fachen Olympiasiegerin Birgit Fischer auf dem Beetzsee und anschließendem Grillen in ihrem wunderbaren Garten.
- September: Schwentine und Seen der Holsteinischen Schweiz, Lübeck und Lübecker Bucht

Zwei Mitglieder des SSKC schafften es, in der Saison 2016 die 1.000 km-Marke zu knacken. Herzlichen Glückwunsch!

Für die aktuelle Saison 2017 sind folgende Unternehmungen in Vorbereitung:

- 14.04. – 17.04. Osterfahrten rund um Bamberg
- Wanderfahrt zum Donaufest 2017 „Für eine frei fließende Donau“ in Niederalteich
- 27.05. – 04.06. Girovagando – Laguna Nord –Vogalonga (Laguna di Marano/Venedig)
- 30.08. – 04.09. Unterfränkische Urlaubswoche in den Niederlanden, rund um Alpen

Absprachen werden wie immer beim Sonntagstraining um 10:00 Uhr am Bootshaus getroffen.

Albrecht Sylla

Osterfahrt Bamberg. (Foto: Albrecht Sylla)

Brandenburg Havel. (Foto: Albrecht Sylla)

BRAUN
TOR + ZAUN
IHR PARTNER FÜR MEHR SICHERHEIT

Wir überzeugen durch
▶ fachliche Kompetenz
▶ individuelle Beratung & Planung
▶ hochwertige Sicherheitsprodukte und
▶ professionelle Durchführung
Aschaffenburger Str. 134 · 63773 Goldbach
Tel. 06021-51697 · Fax 06021-55209
info@draht-braun.de · www.draht-braun.de

EIN NEUES BAD?
Von der Planung bis zur Montage:
Wir tun alles für Ihr Traumbad!
■ Bad & Heizung
■ Solartechnik
■ 24h-Service
■ Dach & Wand aus Metall
■ Dachdeckerarbeiten
■ Spenglerei
friedrich: technik rund ums haus
0 60 21. 41 64 -0 | www.friedrich-ab.de

BRAUN
TOR + ZAUN
IHR PARTNER FÜR MEHR SICHERHEIT

Wir überzeugen durch
▶ fachliche Kompetenz
▶ individuelle Beratung & Planung
▶ hochwertige Sicherheitsprodukte und
▶ professionelle Durchführung
Aschaffenburger Str. 134 · 63773 Goldbach
Tel. 06021-51697 · Fax 06021-55209
info@draht-braun.de · www.draht-braun.de

HEIZUNG STEINALT?
Wärmepumpen und Solartechnik –
wir sind die Profis fürs Energiesparen.
■ Bad & Heizung
■ Solartechnik
■ 24h-Service
■ Dach & Wand aus Metall
■ Dachdeckerarbeiten
■ Spenglerei
friedrich: technik rund ums haus
0 60 21. 41 64 -0 | www.friedrich-ab.de

Weser Rühler Schweiz. (Foto: Albrecht Sylla)

Rast an der Havel. (Foto: Albrecht Sylla)

Mit Birgit Fischer auf dem Beetzsee. (Foto: Albrecht Sylla)

Lübeck. (Foto: Hanne König)

Kellersee Holsteiner Schweiz. (Foto: Hanne König)

Lübecker Bucht. (Foto: Hanne König)

Schwimmen – eine Individualsportart?

Ja, sicherlich! In der Schwimmabteilung des SSKC Poseidon wird jedoch auch der Mannschaftsgedanke in besonderer Weise hochgehalten, und das seit Jahrzehnten mit Erfolg. Es war und ist quasi die Grundlage dafür, dass sich die große Abteilung trotz mancher widriger Umstände – u. a. hohe Kosten, auf Sponsoren angewiesen; Trainingsmöglichkeiten während der Sommersaison eng begrenzt: Training auf der 50 m-Bahn in Stockstadt! – mit Tendenz nach oben stetig weiter entwickelt hat. Die Hoffnung darauf, dass dieser positive Trend anhält, liefert die laufende Saison.

Frauen und Männer starten im Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen (DMS) zum zweiten Mal hintereinander in der Bayernliga, nach der einteiligen 1. Bundesliga (je 12 Teams bei Frauen und Männern) und den drei zweiten Bundesligen (ebenfalls je 12 Vereine) der dritthöchsten Klasse im DSV. Die Konkurrenz kommt überwiegend aus größeren Städten, darunter die SG (Startgemeinschaft) Stadtwerke München und die SG Mittelfranken, mit idealen Trainingsbedingungen, z.B. 50 m-Halle mit acht Bahnen!

Hier der Endstand:

Frauen:

1. SV Augsburg 13546
2. SG Mittelfranken II 13435
3. Schwimmverein Bayreuth 13281
4. SG Bamberg 13235
5. SG Stadtwerke München II 13153
6. SC Regensburg 13020
7. **SSKC Poseidon A'burg 12979**
8. SV Wacker Burghausen 12603
9. SSG Neptun Germering 12269
10. SSG 81 Erlangen 9390.

Männer:

1. SC Wasserfreunde München 14446
2. SV Augsburg 13907
3. SG Stadtwerke München II 13673
4. SV Wacker Burghausen 13305
5. **SSKC Poseidon A'burg 13273**
6. SC Delphin Ingolstadt 12825
7. TSV Hohenbr.-Riemerling II 12565
8. Team Buron Kaufbeuren 12364
9. SC Regensburg 10131
10. SG Stadtwerke München III 8308.

Abstiegsregelung sorgt für großes Pech des Frauenteams:

Da in den Bundesligen ausgerechnet bayerische Teams absteigen, erhöht sich die Zahle der Absteiger in der Bayernliga auf vier (!).Trotz Platz sieben mit gesteigerter Punktzahl muss unser, nicht in Bestbesetzung angetretenes Frauenteam in die Landesliga absteigen.

Eher mäßig, war zuletzt das Abschneiden im Mannschaftswettbewerb der Jugend (DMS-J). Keinem Poseidon-Team gelang es heuer, ins Bayernfinale zu kommen. Das soll nicht verschwiegen und als großes Ziel für die Zukunft in den Focus gerückt werden. Die neue Vorstandschaft der Abteilung, erweitert um einige kompetente Beisitzer, wird zusammen mit den zahlreichen Übungsleitern darauf Wert legen.

Aus der Mannschaft in die Spitze

Zwei junge Schwimmerinnen sorgten zuletzt und damit **aktuell** für besonderes Aufsehen: Nika Steigerwald und Anna Reibenspiess. Nika (Jg. 2006) knackte zwei Bayerische Altersklassenrekorde für Zehnjährige und startete beim Süddeutschen Jugend-Ländervergleich erfolgreich für den BSV. Anna wurde als zweifache Bayerische Jahrgangsmeisterin ebenfalls ins bayerische Landesteam berufen und bestritt mit feinen Leistungen ihre Einsätze beim Länderkampf zwischen Bayern, Hessen und Österreich.

Beide Mädels weckten damit **Erinnerungen** an ähnlich erfolgreiche Poseidonen in der Vergangenheit. Simone Bauer (Jg. 1975) wurde als Zehnjährige ebenso wie Nika Bayerische Jahrgangsmeisterin über 100 m Brust (1:36,8 Min.), auch sie damals mit BSV-Altersklassenrekord. In der Folge startete sie für Bayern bei Vergleichskämpfen in Italien. Ein Bayerischer Rekord in der offenen Klasse gelang Tom Ehrhardt 2002 bei seinem Studienaufenthalt in den USA, als er in Maryland bei einem Weltcuprennen die 50 m Schmetterling in überragenden 25,78 Sekunden zurücklegte.Gar ein Deutscher Rekord gelang unserer in den 1980-er und neunziger Jahren überragenden Rückenspezialistin Ulla Petzolt über 50 Meter, allerdings in der Mastersklasse.

Unser derzeit bester Aktiver und Kapitän unseres erfolgreichen, jungen DMS-Teams, Niklas Reibenspiess, nimmt 2010 erstmals an den Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften teil und erringt in Dachau mit Silber über 200 m Brust seine erste Medaille auf Landesebene. Mit 3:09,67 Minuten liegt er nur drei

Als Vermögensberater/-in unterstützen Sie Menschen in Finanzfragen aller Art und helfen ihnen, die richtigen Entscheidungen hinsichtlich Absicherung und Vorsorge zu treffen. Das Studium an der Fachhochschule Achaffenburg oder Marburg ermöglicht Ihnen u.a. mit dem Abschluss Bachelor of Arts in Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Finanzvertrieb die besten Karrierechancen in einer Wachstumsbranche.

Sie studieren in Präsenzphasen vor Ort in Aschaffenburg oder Marburg sowie in Online-Vorlesungen. Die Deutsche Vermögensberatung sorgt für die Ausbildung in der Praxis und unterstützt Sie auf vielfältige Weise. Sie haben Abitur oder Fachhochschulreife?

Dann bewerben Sie sich jetzt.

Direktion für
Deutsche Vermögensberatung

Jürgen Fries

Benzstraße 4 A
63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 41470
Juergen.Fries@dvag.de
www.Direktion-Fries.de

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Hundertstelsekunden hinter dem Kemptener Henning Dörries, der den Titel gewinnt. Ein Jahr später schwimmt er 100 m Brust in 1:21,88 Minuten, schlägt mit einem fulminanten Endspurt die gleichaltrige Konkurrenz und steht damit in Bayern ganz oben. Den vorläufigen Schlusspunkt setzte der 18-Jährige, der in diesen Tagen sein Abitur macht, bei der BJM 2016 in Regensburg, wo er in der Klasse der Junioren mit drei Titeln seiner Jahresbilanz die Krone aufsetzte. Die dabei erzielten Zeiten sprechen für sich: 100F. 0:54,27 Min. – 100S: 0:59,70 Min. – 200L: 2:12,85 Min.!!

Seine Schwester Anna (Jg. 2002) sichert sich bei der gleichen Veranstaltung fünfmal Silber und einmal Bronze. Anfang des Jahres 2017 gelingt ihr gegen ihre starke Konkurrentin Anna-Lena Wagner (SG Mittelfranken) bei ihren Titelgewinnen über 400 m Lagen und 800 m Freistil zweimal die Revanche. Auch Cäcilia Bausback (Jg. 2003) schwimmt weiter auf der Erfolgswelle und feiert ihren Titel über 1500 m Freistil. Alle Drei hatten auch in zwei und mehr Disziplinen die hohen Hürden für die Deutschen Jugendmeisterschaften 2016 übersprungen und gehörten in Berlin zu den 30 Besten der Republik. Auf diesem Trio, sowie den Mitgliedern der jungen ersten Wettkampfmannschaft und einigen „Raketen“ aus unserer großen Schar der Nachwuchsschwimmer ruhen die Hoffnungen der Abteilung für die Zukunft.

Die Weichen sind gestellt.

Technik – Technik – Technik. Dies ist Motto und Grundlage unserer Nachwuchsarbeit und wird durch regelmäßige Talent-Samstage überprüft. Kompetente, erfahrene Übungsleiter und vom Schwimmsport begeisterte junge Kräfte am Beckenrand bemühen sich gleichermaßen, den zahlreichen Kindern die Technik in den vier Schwimmarten samt Start und Wenden zu vermitteln. Sicherlich keine leichte Aufgabe bei den bewegungsfreudigen Kids, die bei den Tests jedoch sehr konzentriert zur Sache gehen. Die für jeden einzelnen Teilnehmer erstellten Kurven, basierend auf den erreichten Technik-Punktzahlen in den vier Schwimmarten, dem Lagenschwimmen über 200 Meter, Körpergröße und -gewicht, zeigen, dass der Slogan TTT ein geeignetes Rezept ist.

Ein Höhepunkt der besonderen Art

„Bayerns Beste im Aschaffenburger Stadtbad“, so wurden sie im Juli 2014 im Main-Echo angekündigt und „Gastgeber SSKC Poseidon bei den Bayerischen mit 62 Podestplätzen bester nordbayerischer Verein“, so lautete die Überschrift des Berichts von den Bayerischen Meisterschaften der Masters.

DMS-Zeiten im Vergleich: Frauen und Männer

1981 –> je drei Starter			2017 –> nur noch zwei	
100F	Sonja Kreiner	1:04,9	Lisa Diener	1:01,02
	Christiane Steinfelder	1:06,8	Fabienne Krüger	1:01,78
	Jutta Geiger	1:10,5		
	Oliver Richter	1:00,2	Justin Arapaj	0:55,02
	Michael Rupper	1:00,5	Dovlat Mirzoev	0:58,09
	Reinhard Nürnberger	1:01,5		
200F	Christiane Steinfelder	2:27,6	Anna Reibenspiess	2:07,82
	Alexandra Habermann	2:29,4	Fabienne Krüger	2:14,44
	Andrea Kreiner	2:31,0		
	Oliver Richter	2:12,2	Niklas Reibenspiess	1:55,60
	Lothar Lang	2:14,9	Nils Haack	2:01,20
	Michael Ruppert	2:16,8		
400F	Alexandra Habermann	5:13,5	Anna Reibenspiess	4:34,97
	Christiane Steinfelder	5:15,0	Fabienne Krüger	4:45,14
	Andrea Kreiner	5:26,4		
	Oliver Richter	4:55,1	Sebastian Feser	4:17,50
	Michael Ruppert	4:59,9	Nils Haack	4:24,33
	Ingo Zahn	5:01,4		
800F	Alexandra Habermann	10:51,7	Hannah Vorberg	10:36,95
	Andrea Kreiner	10:52,4	Anika Heinz	10:49,33
	Susanne Stirnweiß	12:09,0		
1500F	Ingo Zahn	19:44,0	Philipp Walter	17:40,83
	Alexander Röll	21;18,5	Sebastian Feser	17:43,86
	Andreas Duft	21:25,3		
100B	Claudia Girschek	1:21,7	Anika Heinz	1:24,80
	Andrea Kreiner	1:27,4	Hannah Vorberg	1:26,99
	Alexandra Habermann	1:28,8		
	Christopher Kohl	1:18,3	Niklas Reibenspiess	1:04,50
	Andreas Duft	1:18,7	Dovlat Mirzoev	1:11,82
	Lothar Lang	1:19,4		
200B	Claudia Girschek	3:01,9	Hannah Vorberg	3:03,43
	Alexandra Habermann	3:13,0	Anika Heinz	3:03,76
	Andrea Kreiner	3:14,2		
	Andreas Duft	2:50,5	Dovlat Mirzoev	2:41,50
	Lothar Lang	2:55,9	Ilyas Mirzoev	2:45,56
	Christopher Kohl	2:56,0		
100R	Christiane Steinfelder	1:17,1	Enna Corak	1:11,51
	Anja Rieth	1:23,1	Hannah Vorberg	1:16,43
	Frauke von Kummer	1:23,7		
	Robert Tolksdorf	1:10,0	Justin Arapaj	1:02,27
	Alexander Röll	1:12,4	Sebastian Feser	1:03,06
	Lothar Lang	1:12,7		
200R	Christiane Steinfelder	2:45,5	Fabienne Krüger	2:29,85
	Frauke von Kummer	2:54,9	Enna Corak	2:35,95
	Alexandra Stein	3:06,8		
	Robert Tolksdorf	2:34,3	Justin Arapaj	2:14,63
	Alexander Röll	2:38,0	Philipp Walter	2:16,86
	Michael Ruppert	2:42,0		
100S	Sonja Kreiner	1:10,5	Lisa Diener	1:06,51
	Frauke von Kummer	1:14,7	Cäcilia Bausback	1:08,47
	Silvia Kreiner	1:20,7		
	Reinhard Nürnberger	1:09,9	Sebastian Feser	0:59,43
	Michael Ruppert	1:11,7	Nils Haack	0:59,98
	Robert Tolksdorf	1:12,1		
200S	Sonja Kreiner	2:43,3	Cäcilia Bausback	2:27,28
	Frauke von Kummer	2:52,2	Lisa Diener	2:39,98
	Claudia Girschek	3:02,4		
	Andreas Duft	2:52,8		
	Reinhard Nürnberger	2:54,1	Nils Haack	2:13,73
	Robert Tolksdorf	3:07,7	Ilyas Mirzoev	2:30,78
200L	Sonja Kreiner	2:40,5	Anna Reibenspiess	2:26,16
	Frauke von Kummer	2:51,2	Cäcilia Bausback	2:31,95
	Claudia Girschek	2:54,9		
	Lothar Lang	2:34,1	Niklas Reibenspiess	2:08,62
	Oliver Richter	2:36,1	Philipp Walter	2:18,45
	Ingo Zahn	2:42,6		
400L	Sonja Kreiner	5:47,4	Anna Reibenspiess	5:07,08
	Silvia Kreiner	6:22,0	Cäcilia Bausback	5:19,54
	Claudia Girschek	6:28,4		
	Oliver Richter	5:39,9	Niklas Reibenspiess	4:48,08
	Ingo Zahn	5:50,5	Philipp Walter	4:54,66
	Alexander Röll	5:54,5		

Weiter hieß es da: „Aschaffenburg war die weite Anreise wert, das war der Tenor der zahlreichen Teilnehmer aus Südbayern an den Bayerischen Meisterschaften im Schwimmen der Masters, die auf der 50 m-Bahn des Stadtbades ausgetragen wurden.

Das Lob betraf einmal die tolle Organisation rund um das Becken, für das die Schwimmabteilung des SSKC Poseidon mit ihrem professionell arbeitenden Förderverein verantwortlich war, zum anderen das erfolgreiche Abschneiden ihrer Akteure, was ein Blick in den Medaillenspiegel beweist.

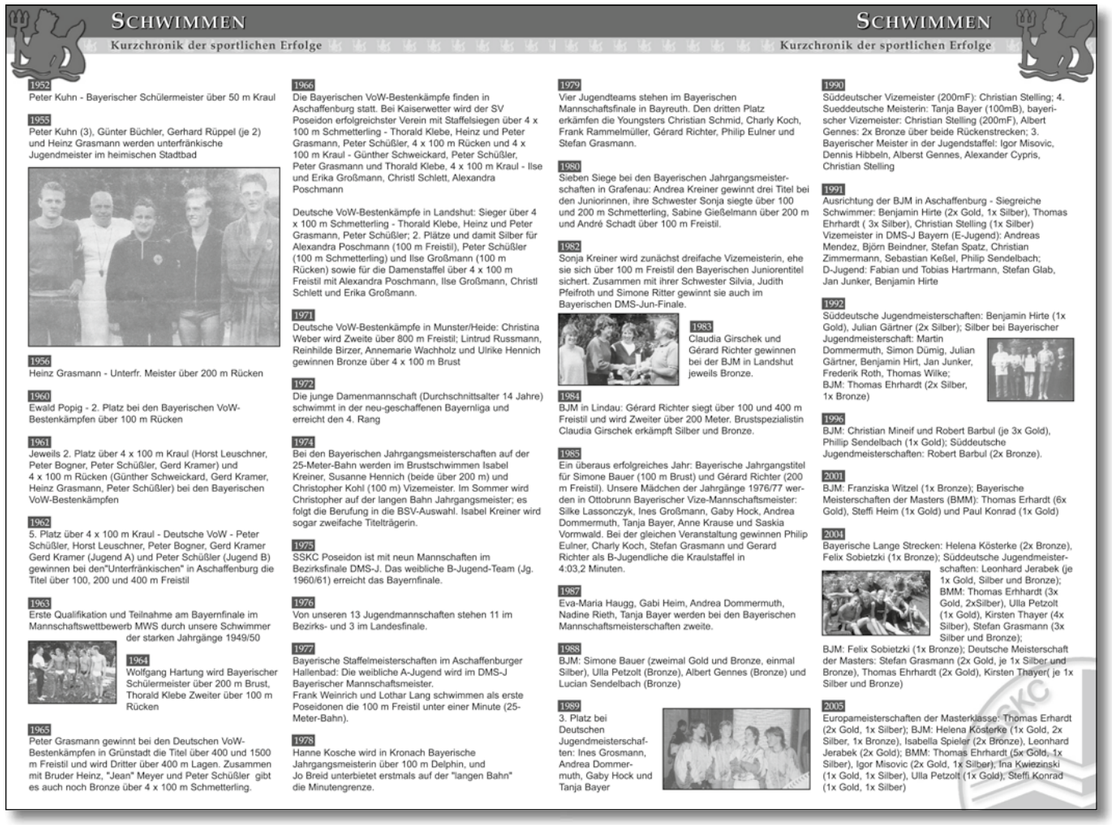
Dieser wird nicht unerwartet angeführt vom amtierenden Deutschen Mannschaftsmeister, der SG Stadtwerke München. Das Team aus der Landeshauptstadt mischte in fast allen Altersklassen mit und brachte es am Ende auf 46 Gold-, 29 Silber- und 19 Bronzemedaillen. Mit einigem Abstand folgten SSG Neptun Germering (35/11/17), TSV Lindau (25/18/9) und SV Dachau (22/10/9). Als bester nordbayerischer Vertreter erreichten die Gastgeber (20/23/19) Rang fünf und dies, obwohl die Poseidonen längst nicht in allen Altersklassen vertreten waren.

Bis auf wenige Ausnahmen hatten wir bei diesen Titelkämpfen „alles dabei, was Rang und Namen hat“: Ina Kwiezinski, Helena Kösterke, Jana Gareis, Leonie Bratge, Ulla Petzolt, Lisa Schirado, Alexandra Scholz, Lena Schwarz, Tom Ehrhardt, Markus Buckow, Ingo Gleich, Stefan Grasmann, Erik und Lukas Kaiser, Udo Kuhlmann, Herbert und Reinhard Nürnberger, Igor Misovic und Uwe von der Tann.

Dass es zuletzt um unsere in der Vergangenheit so erfolgreichen Mastersschwimmer etwas ruhiger geworden ist, hat sicher verschiedene Gründe. Einer davon ist wohl der große Aderlass in den jüngeren AK-Klassen. So haben uns in den letzten Jahren aus den Jahrgängen 1992 bis 1997 rund zwei Dutzend Leistungsträger mit Beginn ihres Studiums/ihrer Ausbildung verlassen. Einige setzen mit Erfolg ihre schwimmerische Laufbahn an anderen Orten fort. Die Erfahrung aus den letzten Jahrzehnten zeigt, dass nach sehr erfolgreichen Jahren im Bereich unserer Masters stets ein kleines Tief folgte. Hoffen wir, dass dieses Tal schnell durchschritten wird.

Heinz Grasmann

Auszüge aus der Chronik „100 JAHRE SSKC POSEIDON“



SCHWIMMEN
Kurzchronik der sportlichen Erfolge

1952
Peter Kuhn - Bayerischer Schülermeister über 50 m Kraul

1955
Peter Kuhn (3), Günter Büchler, Gerhard Rüppel (je 2) und Heinz Grasmann werden unterfränkische Jugendmeister im heimischen Stadtbad

1956
Heinz Grasmann - Unterfr. Meister über 200 m Rücken

1960
Ewald Popig - 2. Platz bei den Bayerischen VoW-Bestenkämpfen über 100 m Rücken

1961
Jeweils 2. Platz über 4 x 100 m Kraul (Horst Leuschner, Peter Bogner, Peter Schüßler, Gerd Kramer) und 4 x 100 m Rücken (Günther Schweickard, Gerd Kramer, Heinz Grasmann, Peter Schüßler) bei den Bayerischen VoW-Bestenkämpfen

1962
5. Platz über 4 x 100 m Kraul - Deutsche VoW - Peter Schüßler, Horst Leuschner, Peter Bogner, Gerd Kramer Gerd Kramer (Jugend A) und Peter Schüßler (Jugend B) gewinnen bei den"Unterfränkischen" in Aschaffenburg die Titel über 100, 200 und 400 m Freistil

1963
Erste Qualifikation und Teilnahme am Bayernfinale im Mannschaftswettbewerb MWS durch unsere Schwimmer der starken Jahrgänge 1949/50

1964
Wolfgang Hartung wird Bayerischer Schülermeister über 200 m Brust, Thorald Klebe Zweiter über 100 m Rücken

1965
Peter Grasmann gewinnt bei den Deutschen VoW-Bestenkämpfen in Grünstadt die Titel über 400 und 1500 m Freistil und wird Dritter über 400 m Lagen. Zusammen mit Bruder Heinz, "Jean" Meyer und Peter Schüßler gibt es auch noch Bronze über 4 x 100 m Schmetterling.

1966
Die Bayerischen VoW-Bestenkämpfe finden in Aschaffenburg statt. Bei Kaiserwetter wird der SV Poseidon erfolgreichster Verein mit Staffelsiegen über 4 x 100 m Schmetterling - Thorald Klebe, Heinz und Peter Grasmann, Peter Schüßler, 4 x 100 m Rücken und 4 x 100 m Kraul - Günther Schweickard, Peter Schüßler, Peter Grasmann und Thorald Klebe, 4 x 100 m Kraul - Ilse und Erika Großmann, Christl Schlett, Alexandra Poschmann

Deutsche VoW-Bestenkämpfe in Landshut: Sieger über 4 x 100 m Schmetterling - Thorald Klebe, Heinz und Peter Grasmann, Peter Schüßler; 2. Plätze und damit Silber für Alexandra Poschmann (100 m Freistil), Peter Schüßler (100 m Schmetterling) und Ilse Großmann (100 m Rücken) sowie für die Damenstaffel über 4 x 100 m Freistil mit Alexandra Poschmann, Ilse Großmann, Christl Schlett und Erika Großmann.

1971
Deutsche VoW-Bestenkämpfe in Munster/Heide: Christina Weber wird Zweite über 800 m Freistil; Lintrud Russmann, Reinhilde Birzer, Annemarie Wachholz und Ulrike Hennich gewinnen Bronze über 4 x 100 m Brust

1972
Die junge Damenmannschaft (Durchschnittsalter 14 Jahre) schwimmt in der neu-geschaffenen Bayernliga und erreicht den 4. Rang

1974
Bei den Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften auf der 25-Meter-Bahn werden im Brustschwimmen Isabel Kreiner, Susanne Hennich (beide über 200 m) und Christopher Kohl (100 m) Vizemeister. Im Sommer wird Christopher auf der langen Bahn Jahrgangsmeister; es folgt die Berufung in die BSV-Auswahl. Isabel Kreiner wird sogar zweifache Titelträgerin.

1975
SSKC Poseidon ist mit neun Mannschaften im Bezirksfinale DMS-J. Das weibliche B-Jugend-Team (Jg. 1960/61) erreicht das Bayernfinale.

1976
Von unseren 13 Jugendmannschaften stehen 11 im Bezirks- und 3 im Landesfinale.

1977
Bayerische Staffelmeisterschaften im Aschaffenburger Hallenbad: Die weibliche A-Jugend wird im DMS-J Bayerischer Mannschaftsmeister.
Frank Weinrich und Lothar Lang schwimmen als erste Poseidonen die 100 m Freistil unter einer Minute (25-Meter-Bahn).

1978
Hanne Kosche wird in Kronach Bayerische Jahrgangsmeisterin über 100 m Delphin, und Jo Breid unterbietet erstmals auf der "langen Bahn" die Minutengrenze.

1979
Vier Jugendteams stehen im Bayerischen Mannschaftsfinale in Bayreuth. Den dritten Platz erkämfen die Youngsters Christian Schmid, Charly Koch, Frank Rammelmüller, Gérard Richter, Philip Eulner und Stefan Grasmann.

1980
Sieben Siege bei den Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften in Grafenau: Andrea Kreiner gewinnt drei Titel bei den Juniorinnen, ihre Schwester Sonja siegte über 100 und 200 m Schmetterling, Sabine Gießelmann über 200 m und André Schadt über 100 m Freistil.

1982
Sonja Kreiner wird zunächst dreifache Vizemeisterin, ehe sie sich über 100 m Freistil den Bayerischen Juniorentitel sichert. Zusammen mit ihrer Schwester Silvia, Judith Pfeifroth und Simone Ritter gewinnt sie auch im Bayerischen DMS-Jun-Finale.

1983
Claudia Girschek und Gérard Richter gewinnen bei der BJM in Landshut jeweils Bronze.

1984
BJM in Lindau: Gérard Richter siegt über 100 und 400 m Freistil und wird Zweiter über 200 Meter. Brustspezialistin Claudia Girschek erkämpft Silber und Bronze.

1985
Ein überaus erfolgreiches Jahr: Bayerische Jahrgangstitel für Simone Bauer (100 m Brust) und Gérard Richter (200 m Freistil). Unsere Mädchen der Jahrgänge 1976/77 werden in Ottobrunn Bayerischer Vize-Mannschaftsmeister: Silke Lassonczyk, Ines Großmann, Gaby Hock, Andrea Dommermuth, Tanja Bayer, Anne Krause und Saskia Vormwald. Bei der gleichen Veranstaltung gewinnen Philip Eulner, Charly Koch, Stefan Grasmann und Gerard Richter als B-Jugendliche die Kraulstaffel in 4:03,2 Minuten.

1987
Eva-Maria Haugg, Gabi Heim, Andrea Dommermuth, Nadine Rieth, Tanja Bayer werden bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften zweite.

1988
BJM: Simone Bauer (zweimal Gold und Bronze, einmal Silber), Ulla Petzolt (Bronze), Albert Gennes (Bronze) und Lucian Sendelbach (Bronze)

1989
3. Platz bei Deutschen Jugendmeisterschaften: Ines Grosmann, Andrea Dommermuth, Gaby Hock und Tanja Bayer

1990
Süddeutscher Vizemeister (200mF): Christian Stelling; 4. Sueddeutsche Meisterin: Tanja Bayer (100mB), bayerischer Vizemeister: Christian Stelling (200mF), Albert Gennes: 2x Bronze über beide Rückenstrecken; 3. Bayerischer Meister in der Jugendstaffel: Igor Misovic, Dennis Hibbeln, Alberst Gennes, Alexander Cypris, Christian Stelling

1991
Ausrichtung der BJM in Aschaffenburg - Siegreiche Schwimmer: Benjamin Hirte (2x Gold, 1x Silber), Thomas Ehrhardt (3x Silber), Christian Stelling (1x Silber) Vizemeister in DMS-J Bayern (E-Jugend): Andreas Mendez, Björn Beindner, Stefan Spatz, Christian Zimmermann, Sebastian Keßel, Philip Sendelbach; D-Jugend: Fabian und Tobias Hartrmann, Stefan Glab, Jan Junker, Benjamin Hirte

1992
Süddeutsche Jugendmeisterschaften: Benjamin Hirte (1x Gold), Julian Gärtner (2x Silber); Silber bei Bayerischer Jugendmeisterschaft: Martin Dommermuth, Simon Dümig, Julian Gärtner, Benjamin Hirt, Jan Junker, Frederik Roth, Thomas Wilke; BJM: Thomas Ehrhardt (2x Silber, 1x Bronze)

1996
BJM: Christian Mineif und Robert Barbul (je 3x Gold), Phillip Sendelbach (1x Gold); Süddeutsche Jugendmeisterschaften: Robert Barbul (2x Bronze).

2001
BJM: Franziska Witzel (1x Bronze); Bayerische Meisterschaften der Masters (BMM): Thomas Erhardt (6x Gold), Steffi Heim (1x Gold) und Paul Konrad (1x Gold)

2004
Bayerische Lange Strecken: Helena Kösterke (2x Bronze), Felix Sobietzki (1x Bronze); Süddeutsche Jugendmeisterschaften: Leonhard Jerabek (je 1x Gold, Silber und Bronze); BMM: Thomas Erhardt (3x Gold, 2xSilber), Ulla Petzolt (1x Gold), Kirsten Thayer (4x Silber), Stefan Grasmann (3x Silber und Bronze);
BJM: Felix Sobietzki (1x Bronze); Deutsche Meisterschaft der Masters: Stefan Grasmann (2x Gold, je 1x Silber und Bronze), Thomas Ehrhardt (2x Gold), Kirsten Thayer(je 1x Silber und Bronze)

2005
Europameisterschaften der Masterklasse: Thomas Erhardt (2x Gold, 1x Silber); BJM: Helena Kösterke (1x Gold, 2x Silber, 1x Bronze), Isabella Spieler (2x Bronze), Leonhard Jerabek (2x Gold); BMM: Thomas Ehrhardt (5x Gold, 1x Silber), Igor Misovic (2x Gold, 1x Silber), Ina Kwiezinski (1x Gold, 1x Silber), Ulla Petzolt (1x Gold), Steffi Konrad (1x Gold, 1x Silber)

Capio MVZ Aschaffenburg
Orthopädisches Zentrum
in der Grünewaldklinik

Unser Ziel ist es, die natürliche Funktion des menschlichen Bewegungsapparates zu erhalten, zu verbessern und wenn erforderlich durch eine bestmögliche, individuelle auf Sie zugeschnittene Therapieform wiederherzustellen.

Bei uns sind Sie in guten Händen

Denn wir bieten Ihnen eine durchgängig fachärztliche Betreuung, in der wir Sie menschlich und medizinisch von der Diagnose über die erforderliche ambulante oder stationäre Therapie bis hin zur Nachsorge begleiten; alles aus einer Hand.

Regelmäßig kostenlose Fachvorträge

Bustellistraße 3, 63739 Aschaffenburg
Tel. (06021) 4 48 85 - 50
Fax (06021) 4 48 85 - 51
www.capio-mvz-ab.de
info@capio-mvz-ab.de

Öffnungszeiten
Mo. bis Do. 8.00 - 17.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ihr Facharztzentrum für Schulter • Wirbelsäule • Hand • Fuß

Bericht der Segelabteilung

„Ein Leben ohne Segeln ist zwar möglich, aber sinnlos"...

...so ähnlich mögen einige Mitglieder aus der Kanuabteilung gedacht haben, als Ende 1972 über die Gründung einer Segelabteilung nachgedacht wurde.

1973: Erste Anfänge einer Segelabteilung im SSKC
1975: 1. Segelregatta auf dem Main mit ca. 30 Booten
1979: Jürgen Berndt wird Abteilungsleiter
1979-81: Günter Smolny ist Abteilungsleiter
1981-83: Willibald Schmitt ist Abteilungsleiter
1983-85: Hermann Roth ist Abteilungsleiter
In dieser Zeit haben die Mitglieder der Abteilung an sehr vielen eigenen und auswärtigen Regatten mit gutem Erfolg teilgenommen. Auch bei der Kieler Woche, dem größten Segelsportevent der Welt, war die Abteilung mit ihren 420ern vertreten. Thomas von der Saal belegte damals den besten Platz unter den teilnehmenden bayerischen Vereinen. Ein mehr als respektables Ergebnis. Ein weiteres herausragendes Ereignis war der Gewinn der deutschen Seniorenmeisterschaft 1989 in der Klasse der 420er durch Hermann Roth. Im darauf folgenden Jahr wurde dann diese Meisterschaft in unserem Revier ausgetragen. Der abschließende „Seglerhock", der in der 420er Szene bundesweit gewürdigt wurde, war von Monika Meining organisiert. Als treues Mitglied der Segelabteilung hat Sie von 1981 bis 2006 über die Abteilungsfinanzen gewacht. Herzlichen Dank! Regatten auf dem Main wurden danach nicht mehr gesegelt. Früher wurde der Main für die Berufsschifffahrt für die Durchführung der Regatta gesperrt, das ist heute nicht mehr möglich. Aber auch die zunehmende Uferbewachsung, die den Wind vom Fluss abhält bzw. umlenkt machen es einem nicht leichter zu segeln.

1985-2006: Peter Blank hat die Führung der Segelabteilung übernommen. Durch seinen unermüdlichen Einsatz bei den von ihm durchgeführten Kursen zum Erwerb des Sportbootführerscheins Binnen und See gelang es ihm, wieder ein paar mehr Segler auf den Main zu ziehen. Die theoretische Ausbildung findet im Nebenraum der Vereinsgaststätte statt, die praktische Ausbildung für den Motor-Teil mit dem abteilungseigenen Motorboot auf dem Main. Durch Peters Kontakte zum HSSC in Maintal, einem der größten hessischen Segelvereine, konnten wir uns bei der Praxis dem HSSC anschließen. Der führt seine praktische Ausbildung in Sneek in den Niederlanden/Friesland durch. Als Unterkunft dient ein alter umgebauter Bauernhof mit Selbstversorgerküche und Schlafräumen auf Jugendherbergsniveau, jedoch urgemütlich. Die Ausbildungsboote, gaffelgetakelte Knickspanter von Typ Polyvalk (der Volkswagen unter den offenen niederländischen Segelbooten) liegen dabei direkt vor dem Bauernhof im angegliederten Hafen. So kamen in den letzten Jahren jeweils 3-5 Novizen vom SSKC zur praktischen Ausbildung nach Holland. Davon bleibt dann etwa die Hälfte beim Segelsport im SSKC hängen, so dass die Zahl der aktiven Segler langsam wieder steigt. Ein besonderer Dank geht hiermit an Peter (und an seine Frau Ria, die ihn in diese Zeit hat klaglos ziehen lassen) für seinen Einsatz.

Ab 2006 übernehmen Thomas von der Saal und Christian Franck gemeinsam die Abteilungsleitung. Den Posten des Kassiers übernimmt Johannes Fischer. In dieser Zeit wird die baufällige Abdeckung des Motorbootes durch einen großzügigen Carport ersetzt, unter dem auch noch Platz für die vereinseigenen Laser ist. 6 Und auch ein längst fälliges neues Boot wird angeschafft, zur einen Hälfte finanziert durch Spenden, zur anderen durch den Hauptverein. Die Wahl ist auf eine RS Vision gefallen, ein ganz modernes Bootsdesign mit ausfahrbarem Genaker-Baum, gefertigt aus dem nahezu unverwüstlichen Material Polyethylen. Das Boot ist sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Unter Genaker erreicht es raumschots recht schnell Geschwindigkeiten von über 10 Knoten.

Die Mitgliederzahl hat sich in den letzten Jahren bei etwas über 40 stabilisiert, darunter auch mehrere Familien mit (jetzt nicht mehr) kleinen Kindern. Für Nachwuchs ist damit gesorgt, und es wird auch wieder mehr gesegelt, und zwar auf mehreren Revieren:

Der Main:
Auf dem Fluss gut segeln kann man eigentlich nur, wenn der Wind aus Westen oder Osten, das heißt parallel zum Flusslauf, weht. Das ist leider relativ selten der Fall, und wenn, dann hat man gerade keine Zeit oder muss arbeiten. Tritt jedoch der seltene Fall von günstigem Wind und Freizeit ein, dann kann man zum Beispiel bei Westwind bis auf Höhe des Mainparksees oder der Autobahnbrücke kreuzen, und dann vor dem Wind wieder Richtung SSKC segeln. Dabei ist man ca. 3-4 Stunden beschäftigt. Es ist jedoch anzuraten für alle Fälle einen Motor mitzunehmen. Denn wenn der Wind einschläft, dann tut er es genau zu dem Zeitpunkt, an dem man am weitesten vom Heimatsteg entfernt ist. Und wer einmal ein Segelboot mit Paddel vom Mainparksee bis zum SSKC gepaddelt hat, vergisst den Motor nie mehr. Macht aber trotzdem Spaß, und weiße Segel vor der Kulisse des Schlosses oder Pompejanums machen ordentlich was her.

Ein großflächiges und sehr schönes Revier 200 km und 3 Autostunden von Aschaffenburg entfernt gibt es im fränkischen Seenland, in der Nähe von Gunzenhausen:

Der große Brombachsee:
Der See gehört sowohl von der Fläche als auch vom Speichervolumen zu den größten Talsperren Deutschlands. 5 km lang und bis zu 3 Kilometer breit bietet er viel Platz fürs Segelvergnügen. Es gibt dort auch keine Berufsschiffahrt, und man kann auch mal Kenterübungen gefahrlos durchführen.

Wir pflegen einen guten Kontakt zum dort ansässigen Segelverein „Yachtclub Frankonia“ der direkt am Wasser ein großes Vereinsheim betreibt.

Dieses können wir gegen eine kleine Gebühr mit nutzen, und sogar Übernachtungsmöglichkeiten gibt es im beschränkten Umfang. Unsere Boote können wir auf dem Vereinsgelände abstellen, von dort aus sind es nur ca. 100 m bis zur Slipanlage am See. Wenn wir dann noch Glück haben, und die gute Seele des YCF, Alex da ist, werden wir von ihm mit hervorragendem Essen versorgt. Regatten segeln auf dem See kann man natürlich auch: Während unseres Vereinsausflugs hatten wir uns für den BMW Sailing Cup angemeldet.

Der Lauf wurde am 21./22.07.2012 in Ramsberg am großen Brombachsee ausgetragen. Der Cup ist die weltweit größte Amateursegelserie und wird bundesweit an 17 ver¬schiedenen Standorten ausgetragen. Gesegelt wird auf Sportbooten des Typs J 80, 8 m lang, 31 m² Segelfläche am Wind und einem 68 m² Gennaker für Raumschotkurse. Um die Chancen gleichmäßig zu verteilen, werden die Teams, die aus jeweils 5 Seglern bestehen, von der Wettkampfleitung auf die 6 Boote verteilt. Insgesamt waren 18 Mannschaften gemeldet. Das Segelteam des SSKC trat mit Thomas von der Saal, Christian Franck, Martina und Hugo Bergmann, Reiner Bürkle und Peter Schädlich zur Regatta an. Am Samstag wurden die Vorläufe ausgesegelt, mehrmals unterbrochen durch Flauten und Gewitter. Am Sonntag ging es dann in die Hoffnungsläufe, das Halbfinale und das Runners up. Leider schlief der Wind dann völlig ein, und das Finale konnte nicht gesegelt werden. So wurden die Halbfinalläufe und die Ergebnisse der Vorläufe gewertet. Dabei ersegelten das Team mit Hugo Bergmann und Peter Schädlich einen hervorragenden 2. Platz, gefolgt von Christian Franck auf Rang 6 und Thomas von der Saal, Martina Bergmann und Reiner Bürkle auf Platz 7. Ein toller Einstand für das SSKC-Segelteam, das erstmals am BMW-Sailing-Cup teilnahm. Leider hat sich BMW als Sponsor inzwischen zurückgezogen, und die Regatta ist somit Geschichte. Schade.

FRÄNKISCHE ERDEN
aus der Region - für die Region

Fränkische Erden erhalten Sie auch bei der GBAB mbH Aschaffenburg

GBAB

Kompost aus Aschaffenburg – für fruchtbaren und gesunden Boden

Der Nutzen hochwertiger Komposte ist wissenschaftlich erwiesen. Im Gegensatz zur bloßen Mineraldüngung wird durch Kompost die Bodenfruchtbarkeit erhalten und sogar verbessert. Gute Komposte können im Garten sogar Torf ersetzen.

Tipp-Foto: Verkaufsleiterin Alexandra Schnarr verdeutlicht, wie aus Gartenabfällen ein hochwertiges Produkt wird: „Der Aschaffenburger Kompost trägt sogar ein unabhängiges Gütesiegel!"

Seit 1996 betreiben Stadt und Landkreis Aschaffenburg gemeinsam ein Kompostwerk. Unter der Leitung von Dr. Norbert Schupp und Dieter Gerlach hat sich das Unternehmen am Untermain inzwischen zu einer bedeutenden Einrichtung entwickelt.

In der Obernburger Straße 25 werden aus dem lokalen Bio- und Grünabfall erstklassige Produkte hergestellt. Kompost als hochwertiger Bodenverbesserer, verschiedene Sorten an Pflanz- und Blumenerde, Rindenmulch und Humus sind ständig vorrätig und werden auf Wunsch direkt ins Kundenfahrzeug geladen.

Der Aschaffenburger Kompost ist ein hochwertiges Produkt, das den Qualitätskriterien der Gütergemeinschaft für Kompost entspricht.

Dafür steht das 1996 verliehene „RAL Gütezeichen Kompost". Ständige Überwachung und Prüfung durch unabhängige Labors garantieren die konstant hohe Qualität des wertvollen Bodenverbesserers.

Der Verkauf erfolgt kundenfreundlich in beliebiger Menge. Man kann die Ware entweder in Säcken kaufen oder je nach Bedarf selbst Behältnisse mitbringen – vom Eimer bis zum Anhänger.

Tipp-Foto: Service wird in der Obernburger Straße 25 groß geschrieben. Die Beladung übernimmt das Kompostwerk-Team jederzeit gerne.

Aschaffenburger

Kompost

Gesundes Pflanzenwachstum ohne Chemie

ZUM SELBSTABFÜLLEN:
Kompost, Mutterboden-Kompostgemisch, Rindenmulch, Rindenhumus, Blumenerde u.v.m.
(Kompost und Blumenerde, Balkon- u. Kübelpflanzenerde sowie Pflanzerde auch als Sackware erhältlich)

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Fr. von 8.00 bis 16.30 Uhr
Jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

INFOS UND BESTELLUNG
Telefon 0 60 21/ 8 38 31
ODER DIREKTVERKAUF:
Kompostwerk · Obernburger Str. 25
63741 Aschaffenburg
www.gbab-kompostwerk.de

Außerdem erhalten Sie Kompost und Blumenerde als Sackware bei den Recyclinghöfen der Stadt Aschaffenburg

FRÄNKISCHE ERDEN
aus der Region - für die Region

Lose und als Sackware erhältlich

Fränkische Balkon- und Kübelpflanzenerde

ist eine professionelle Kombination organischer Naturstoffe mit mineralischen Komponenten. Sie wird auf Basis ausgewählter **Fränkischer Qualitäts-Komposte** hergestellt, die mit dem RAL-Gütezeichen 251 ausgezeichnet sind. Sie garantiert damit einen optimalen Nutzen für den Anwender, kombiniert mit dem ökologischen Anspruch der CO_2-Einsparung und weiteren Vorteilen des Torfersatzes (Schutz der Moore). Sie zeichnet sich durch eine erhöhte Wasserspeicherfähigkeit und sehr gute Nährstoffnachlieferung aus. Dadurch wird der Gieß- und Düngeaufwand vermindert. Gleichzeitig sichern die mineralischen Bestandteile eine bessere Standfestigkeit und geringere Umfallneigung von großvolumigen Kübelpflanzen.

Fränkische Premium Blumenerde

ist eine professionelle ausgewogene Mischung hochwertiger Bestandteile. Sie wird auf Basis ausgewählter **Fränkischer Qualitäts-Komposte** hergestellt, die mit dem RAL-Gütezeichen 251 ausgezeichnet sind. Sie garantiert damit einen optimalen Nutzen für den Anwender, kombiniert mit dem ökologischen Anspruch der CO_2-Einsparung und weiteren Vorteilen des Torfersatzes (Schutz der Moore).
Sie ist universell einsetzbar für alle Grün- und Blühpflanzen im Haus und im Garten. Aufgrund der naturdunklen Färbung ist sie auch für alle Anwendungszwecke bei der Grabpflege bestens geeignet.

Fränkische Premium Pflanzerde

ist der ideale Pflanz- und Kulturboden für anspruchsvolle Anwendungen im Hobbygarten und für besonders hochwertige Arbeiten im Landschaftsbau. Sie ermöglicht allen Neupflanzungen im Freiland einen optimalen Start. Durch ihren hohen Humusgehalt sorgt sie für eine sehr gute Wasserspeicherung und Struktur. Der hohe Kompostanteil führt zu einer biologischen Belebung und sehr guten Nährstoffbevorratung des Bodens. Die Vorteile für den Anwender: Hohe Bodenfruchtbarkeit und somit weniger Pflege- und Düngeaufwand.

HUMUS WERK
MAIN-SPESSART GmbH & Co. KG

Kompostierungsanlage
97737 Gemünden-Wernfeld
Tel.: 09351/9985-0
www.HUMUSWERK.de

MO-FR:
08:00-12:00 Uhr
13:00-17:00 Uhr

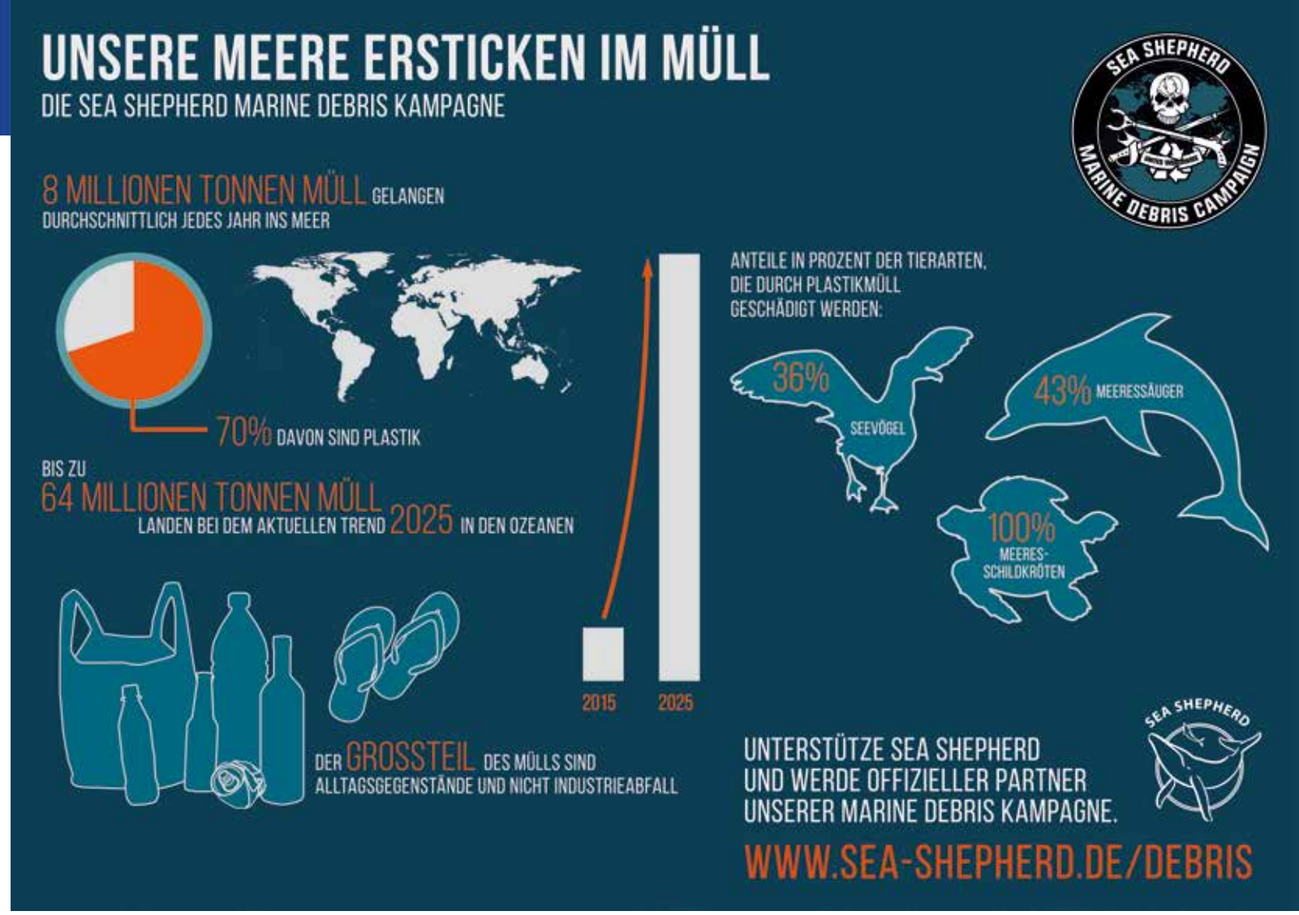
Zusätzlich:
März,April,Mai
Samstag
09:00-12:00 Uhr

Bleiben noch die Reviere Nordsee, Ostsee und das Mittelmeer:
Hier haben wir mit unseren Jollen nichts zu suchen. Hier wird mit dem Dickschiff (=Yacht) gesegelt. Jochen und seine Familie segeln jedes Jahr mehrmals im Mittelmeer, vorzugsweise in Griechenland, aber ab und zu auch mal in Italien oder in den Niederlanden am Ijsselmeer. Thomas und Andrea haben bisher die Türkei bevorzugt, dieses Jahr geht es erstmals nach Kroatien. Karsten, Dirk und Tobias haben schon öfter an der Ostsee gechartert. Erich hat ein eigenes Boot am Neusiedler See in Österreich liegen, und segelt dort in seiner Heimat. Rudi hat sein Boot am Altrhein liegen, im Sommer segelt er vorzugsweise auf der Ostsee. Christian und Eva waren 13 Jahre lang in Friesland mit Ihrem Boot, seit 2014 ist Heiligenhafen an der Ostsee ihr Heimathafen. Sie haben 3 längere Törns unternommen, die sie in der Nordsee bis nach Bergen in Norwegen und durch die gesamte Ostsee geführt haben. Auf 3 Multimediashows und auf der Internetseite der Segelabteilung gibt es dazu Törnberichte und Bilder.

Und so läuft eine Segelsaison im SSKC ab:
Mitte Januar, wenn noch keiner an segeln denkt, besuchen wir die weltgrößte Wassersportmesse, die „Boot" in Düsseldorf. Der Steg kommt Anfang April ins Wasser und damit beginnt die eigentliche Saison. Kurz darauf gibt es ein Ansegeln am Main und es werden Termine festgelegt für den Brombachsee. Meistens gelingt es, zwei mal mit einer größeren Gruppe für ein verlängertes Wochenende ins fränkische Seenland zu fahren. Den Sommer über treffen wir uns bei entsprechendem Wind meist kurzfristig am Wochenende zum segeln am Main. Mitte Oktober wird dann abgesegelt und bis spätestens Anfang November muss der Steg wieder aus dem Wasser geholt werden.

Wer nun Interesse am Segeln gefunden hat, kann gerne mal an unserem Segelstammtisch vorbeikommen. Er findet jeden letzten Freitag im Monat ab 20:00 Uhr bei Matteo in der Vereinsgaststätte statt. Wenn genügend (mindestens 5) Interessenten zusammen kommen, ist auch Peter gerne bereit, wieder einen Kurs für den Sportbootführerschein Binnen zu halten.

Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel wünschen Euch
Christian Franck und
Thomas von der Saal



TÜV SÜD – immer in Ihrer Nähe!
Schnell, freundlich und kompetent – Ihre TÜV SÜD Service-Center in:

Aschaffenburg	Mainaschaff	Alzenau	Miltenberg
Wailandtstr. 23 63741 Aschaffenburg	Am Glockenturm 4 63814 Mainaschaff	Rodenbacher Str. 41 63755 Alzenau	Dieselstr. 2 63897 Miltenberg
Tel.: 06021 84960	Tel.: 06021 797830	Tel.: 06023 9689511	Tel. 09371 80203

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an einem unserer Service-Center!

www.tuev-sued.de
TÜV®

Softball beim SSKC Poseidon

Als man 1906 den Grundstein für den SSKC setze wurde bereits seit neunzehn Jahren Softball in den Vereinigten Staaten von Amerika gespielt. Ausgerechnet am Thanksgiving Day, dem bedeutendsten Nationalfeiertag, warteten Fans in Chicago auf dem Ausgang eines Football- Spiels. Als die Anhänger der beiden Mannschaften spielerisch sich einen Boxhandschuh zuwarfen, und man diesen versuchte mit einem Besenstiel zu schlagen, war die Spielidee geboren.

Ganz so lange wird Softball in Aschaffenburg noch nicht gespielt. Wie bei der Gründung des SSKC waren es im Sommer 2005 auch vier Personen, drei Ex-Baseballer und ein Bekannter, die sich trafen um einen Softball zu werfen. Mit dieser Gruppenstärke waren die Spielmöglichkeiten stark begrenzt aber sehr schnell machte die Nachricht des Vorhabens die Runde und bereits im Herbst konnte man das erste Freundschaftsspiel austragen. Damit waren die Aschaffenburg Mohawks als jüngste Abteilung des SSKC Poseidon gegründet.

Aber was ist eigentlich Softball?

Softball ist eine Variante von Baseball und eine der beliebtesten Breitensportarten in den USA. Im professionellen Spielbetrieb wird Softball, im Gegensatz zum traditionell männerdominierten Baseball, überwiegend von Frauen gespielt. In Deutschland gibt es nur im Frauenbereich einen organisierten

Frauen Power bei Mixed Softball.

Ligaspielbetrieb, während in den Breitensportwettbewerben hauptsächlich gemischtgeschlechtliche Teams antreten. Im bayerisch-hessischen Raum sind diese Mixed Teams, zu dem auch die Mohawks gehören, in der Rhein-Main-Liga (RML) organisiert.

Und wie läuft das Spiel ab?

Zwei Teams mit jeweils zehn Spielern stehen sich gegenüber. Eine Mannschaft spielt im Feld (‚Defense') und versucht Punkte der Gegner zu verhindern, die andere ist am Schlag (‚Offense') und kann die Punkte erzielen. Hat die Defense-Mannschaft es geschafft, drei der Gegner „out" zu machen, wird gewechselt, das heißt die Defense-Mannschaft geht jetzt an den Schlag und die Offense-Mannschaft muss ins Feld. Ein Spiel besteht normalerweise aus sieben solcher Durchgänge (Innings).

Generell wird zwischen zwei Spielvarianten unterschieden: Fastpitch- und Slowpitch-Softball. Die Variante des „Slowpitch", welche in Aschaffenburg gespielt wird, zeichnet sich durch den Regelzusatz aus, der besagt, dass der Anwurf (Pitch) auf seiner Flugbahn einen höchsten Punkt von mindestens 6 Fuß (ca. 1,83 m) durchfliegen muss. Das führt zu langsamen Pitches und damit zu einem extrem schlagbetonten Spiel. Slowpitch ist vor allem Breitensport, wird aber mitunter auch wettkampfmäßig betrieben.

Auch die Mohawks hatten vor sich an diese Mischung aus Spaß und Wettkampf zu beteiligen. Mit der Erfahrung von ein paar alten Baseball-Hasen und jede Menge lernwilligen Softball-Neulingen beschloss man gleich im Folgejahr nach der Entstehung sich für die RML anzumelden. Und so ging es am 07.05.2006 nach Mainz, wo man auf eine Mannschaft traf, die einem großen Baseballverein zugehörig ist, mit Bundesliga-Mannschaft und jede Menge Jungendmannschaften, die Deutsche Meistertitel gesammelt haben. Entsprechend war die Nervosität groß. Doch am Ende des Tages war diese unbegründet. Mit 22 zu 8 Runs konnte man gleich im allerersten offiziellen Spiel einen Sieg einfahren. Doch mit diesem Erfolg sollte es nicht Schluss sein. Von Spieltag zu Spieltag sammelte man noch mehr Sicherheit um am Saisonende die Sensation perfekt zu machen: mit einem hart umkämpftem 11 zu 10 im Finale der Playoffs konnte man die Oldstars aus Dreieich bezwingen und den Titel gleich im ersten Jahr erringen.

Die Rhein-Main-Liga sollte auch in den folgenden Jahren immer wieder für Erfolgsgeschichten sorgen. Mittlerweile hat man 11 Mal an der Runde

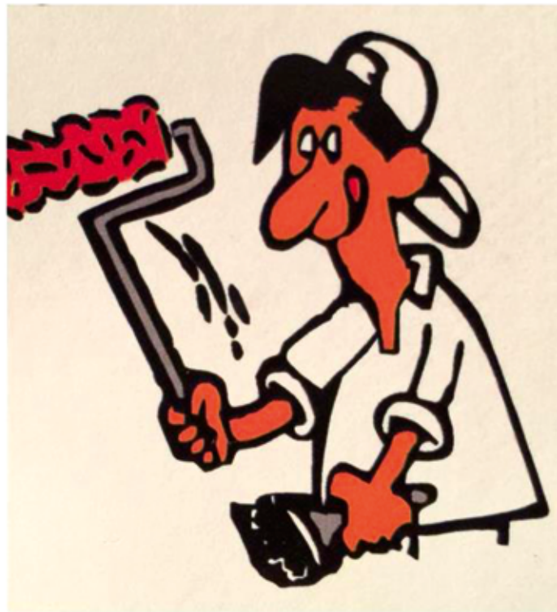
Ein weiter Schlag ins Outfield.

Die Anfänge.

Gauer und Ziewitz

Malerfachbetrieb

Malerarbeiten aller Art
- innen und außen -



Nach 13 erfolgreichen Jahren am Bodensee, eröffnen wir eine Niederlassung unseres Malerbetriebs in Kleinostheim.

Nun hoffen wir auf gleichwertigen Erfolg und das Vertrauen unserer zukünftigen Kunden.

Ihr Maler im Verein – Sebastian Ziewitz

Hauptsitz:

Andreas Gauer
Mühlengasse 2
78476 Allensbach
Tel.: 07533/78063879

Niederlassung:

Sebastian Ziewitz
Wiesenstr. 8a
63801 Kleinostheim
Tel.: 0151/40069808
Tel.: 06027/4622196

www.malerbetrieb-gauer.de

Undefeated RML Champs.

Deutscher Meister" am 10.10.10 in Saarlouis.

teilgenommen und konnte tatsächlich 8 Mal den Titel nach Aschaffenburg holen. Die Krönung folgte 2015 als man ungeschlagen durch die Vorrunde und den Playoffs ging um sich mit dem Titel zu küren.

Mit der Gewissheit aus den ersten Spielen, sportlich mithalten zu können, beschloss man auch im Jahre 2006 an Wochenend-Turnieren teilzunehmen. Diese werden deutschland- und teilweise europaweit organisiert. Das Niveau der Turniere ist im Vergleich zu der RML deutlich höher, da mehr Mannschaften angesprochen werden und teilweise in Deutschland stationierte amerikanische Armee-Teams teilnehmen.
So sollte es noch etliche Trainingseinheiten dauern, gepaart mit noch mehr Spielerfahrung, bis man den ersten Turniersieg einfahren würde. Doch am 06.06.2010 war es so weit. Mit einem Kantersieg gegen Augsburg in Ladenburg konnten die Mohawks sich als Sieger eines Turniers eintragen.

Das Jahr 2010 sollte ohnehin wegweisend sein und war der Beginn einer sportlichen Konstanz auf hohem Niveau, die bis heute angehalten hat. Es folgte im September des gleichen Jahres den ersten, nicht unbedingt gastfreundlichen, Sieg des eigenen Turniers; dem Pow Wow. Eine Allstar-Mannschaft der RML war der Gegner im Finale und nach sehr knappem Ausgang ging man als Gewinner des zum fünften Mal ausgetragen Heimturniers vom Platz.

Doch damit sollte in diesem Jahr nicht Schluss sein. Der Deutsche Baseball- und Softballverband lud erstmalig zu einer DM im Mixed Slowpitch Softball ein. Die Mohawks traten die Reise nach Saarlouis hochmotiviert an und sollten am Ende des Wochenendes belohnt werden. An einem Datum der nicht zu vergessen ist, der 10.10.2010, besiegte man die LSG Frankfurt im Finale. Diesen inoffiziellen DM-Titel, da „nur" den Breitensport zugeordnet, ist bis zum heutigen Tage eines der Höhepunkte der Abteilung.

Die sportlichen Erfolge auf Turnierebene sollten noch bis heute andauern. Man sammelte eine Vielzahl weiterer Titel oder erspielte sich zumindest immer vordere Plätze. Erwähnenswert bleibt aber noch einen Turniersieg in 2016 in Utrecht, Holland. Dort konnte man gleich zwei Mal die neu gegründete holländische Nationalmannschaft besiegen und untermauerte den Ruf eines der besten Freizeitteams aus Deutschland zu sein.

Heute besteht die kleine Abteilung aus ca. 25 aktiven Spielern. Die Frauen und Männer gehen den Sport mit einer gesunden Mischung aus Spaß und Ehrgeiz nach. So gehören zu einem gelungenen Turnier die Lagerfeuer und das Camping genauso wie der Schweiß und die blauen Flecken. Entsprechend ist die Entscheidung wann man den Handschuh an den Nagel hängt umso schwerer. Viele aktuellen Spieler sind von Anfang an dabei, auch wenn sie damals bereits zu den Best Ager gehörten. Diese Tatsache Softball auch im fortgeschritten Alter nachzugehen macht auch den Reiz des Spieles aus.

Es bleibt nur noch dem Hauptverein SSKC Poseidon alles Gute zum „111." zu wünschen und damit auch allen Abteilungen weiterhin viele sportliche Erfolge. Die Mohawks haben ihre Heimat gefunden und diese mit der Errichtung des „Home of the Mohawks" im Jahre 2015 auf dem Vereinsgelände zum Ausdruck gebracht. Mögen in diesen Rahmen noch viele sportliche und gemeinschaftliche Erinnerungen hinzukommen.

Turnierabend am Lagerfeuer.

Home of the Mohawks.

Abteilung Tauchen im SSKC

Auf 111 Jahre kann die 1990 gegründete Tauchabteilung des SSKC nicht zurück blicken. Dennoch haben die Mitglieder der Tauchabteilung in den vergangenen 27 Jahren viele interessante Reisen zu allen sieben Weltmeeren unternommen. Immer wieder tauchten sie an den schönsten Plätzen der Erde um die atemberaubende Unterwasserwelt zu erkunden. Ansporn für viele waren die Filme und Bücher von Hans Haas oder Jacques-Yves Cousteau. Mitte der 90er Jahre erlebte der Tauchsport einen bis dato nicht da gewesenen Boom der sich auch bei den Tauchern des SSKC in einer stetig wachsenden Mitgliederzahl äußerte.

Kalmare.

Aber schon zur Jahrtausendwende war der Höhepunkt dieser Entwicklung überschritten. Seit her kämpft die Tauchabteilung gegen den allmählichen Mitgliederschwund und die immer umfangreicher werdenden Angebote kommerzieller Tauchschulen.
Standen in den ersten Jahren der Abteilungsgeschichte fast ausschließlich gemeinsame Aktivitäten wie gemeinsame Tauchreisen und gesellige Veranstaltungen im Fokus so hat sich dies, insbesondere in den letzten Jahren deutlich geändert.

Seit einigen Jahren versucht die Abteilung durch ein breit gefächertes Schulungs- und Fortbildungsangebot langjährige Mitglieder neu zu motivieren und neue Mitglieder zu gewinnen.

Noch immer ist das gemeinsame Ausüben des Tauchsportes ein Eckpfeiler der Abteilung wie eine Vielzahl an Angeboten beweist. So bieten die Taucher des SSKC während der

Karibische Abendstimmung.

Sepia im Seegras.

Mobula am El Bajon.

SCHLOSSEREI + INSTALLATION
UHRIG GmbH
SANITÄR – HEIZUNGSBAU – SCHLOSSEREI

UHRIG GmbH
Dr.-Patt-Straße 1
63811 Stockstadt am Main
Tel.: 0 60 27 - 10 03
Fax: 0 60 27 - 37 36
E-Mail: info@uhrig-gmbh.de
www.uhrig-gmbh.de
Geschäftsführer:
Michael Uhrig
Bernd Uhrig
Wolfgang Uhrig

UHRIG GmbH • Dr.-Patt-Straße 1 • 63811 Stockstadt am Main

SCHLOSSEREI • BAUSPENGLEREI • SANITÄR • HEIZUNGSBAU • REGENERATIVE ENERGIEN

Sommermonate ein wöchentliches Flossentraining oder eine Schnorcheltour im See an. Monatlich werden, in der Saison zwischen Mai und Oktober, ein bis zwei Tauchtrips als 1- oder 2-Tagestour angeboten. Eine Wochentour nach Ägypten, ins Mittelmehr oder in den Atlantik ist seit einigen Jahren ebenfalls fester Bestandteil unseres Jahresprogramms. Gerne begrüßen wir bei unseren Aktivitäten auch Sportfreunde, welche noch nicht Mitglied in der Tauchabteilung des SSKC sind, als Gäste.

Zum 111-jährigen Jubiläum möchte die Abteilung Tauchen dem Gesamtverein herzlichst gratulieren und der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass wir auch künftige Jubiläen gemeinsam feiern können.

Auch möchten wir Danke sagen für die großzügige Unterstützung die wir von Seiten des Gesamtvereins erfahren. Ohne diese wären wir heute vermutlich kein Mitglied der großen SSKC-Familie mehr.

Muräne.

Mandarinfisch.

Hafen von El Hierro.

El Hierro.

Radiologie
Main Park Center
Dr. Plönissen & Kollegen
Termine unter:
0 60 21 / 5 83 90-0
Mainaschaff, Am Glockenturm 1
www.radiologie-mainparkcenter.de

Tennis macht Spaß - und fit!

Die Tennisabteilung ist mit ihren gut 40 Jahren eine der jüngeren Abteilungen im SSKC Poseidon Aschaffenburg. Die ersten Bälle flogen 1975 an der Stadtbadstraße übers Netz, zu Anfang gab es nur zwei Sandplätze. Mit dem Tennisboom in den 80er Jahren kamen immer mehr Tennisbegeisterte dazu und alle fieberten mit Boris und Steffi, und wollten auch so spielen wie sie. In den 80er Jahren stellten sich auch die ersten sportlichen Erfolge ein, und die ersten Jugendlichen des SSKC spielten in der unterfränkischen Spitze mit.

Auch in den 90er Jahren war die Begeisterung ungebrochen, Die Damen-Mannschaft marschierte in die Bezirksliga und hielt sich dort, und auch bei den Herren gab es die ersten Aufstiege und Aschaffenburger Stadtmeistertitel.

Die 2000er waren sehr durchwachsen. Einerseits der sportliche Erfolg bei den Erwachsenen, 2003 spielten die Damen 40 sogar ein Jahr in der überregionalen Landesliga, und auch das Damen-Team war in der Bezirksliga erfolgreich. Die Herren sammelten Stadtmeister- und Turnier-Titel. In gemischten Teams gewannen sie den unterfränkischen Titel. Andererseits wurde es immer schwieriger mit dem Nachwuchs. Dem SSKC ging es so, wie es vielen Tennisklubs zu der Zeit ging, die Mitglieder schwanden.

Der Umbruch startete mit frischem Wind und neuer Jugendarbeit Ende der 2000er, und heute knüpft die Abteilung an alte Mitgliederzahlen an. Mit der Tennisschule Tennis und More von Michael Ojstersek und seinem Trainerteam Chrissi Schmidt, Markus Frank und Benni Dümig wird die Jugendarbeit beim SSKC groß geschrieben.

Der SSKC ist inzwischen mit nahezu allen Mannschaften mindestens auf der Bezirksklassen-Ebene vertreten, und hat erstmalig insgesamt vier Mannschaften in Landesliga- und Bezirksliga.

2016 – ein Jahr voller Höhepunkte

Warm-up-Cup

Zum Einstimmen auf die Sandplatzsaison war unser alljährliches LK-Turnier komplett ausgebucht, insgesamt waren 20 Männer und 8 Frauen am Start, aus Unterfranken, Hessen und sogar aus Sachsen.

Die Herren wagten sich am Morgen sogar in den Regen, dann wurde ein bisschen in der Halle gespielt und am Samstag Nachmittag hatte der Wettergott tatsächlich ein Einsehen und es konnte draußen trocken weitergehen. Am Sonntag morgen wurden dann die letzten Matches noch ausgespielt. Die Stimmung war trotzdem gut, Kaffee und Kuchen und auch das eine oder andere Grillgut hielten alle bei Laune. Und natürlich sammelten die Aktiven fleißig die ersten LK-Punkte für die kommende Spielzeit.

Die Sieger der jeweiligen Gruppe A mit den höchsten LKs waren Johanna Rath bei den Damen und Harald Frank (SSKC Poseidon, siehe Bilder).

Warm-up-Cup – Johanna Rath.

Warm-up-Cup – Moritz Lemke und Harald Frank.

Vielen Dank an unseren Platzwart Lothar!

Damen 30 II.

Medenspielrunde

Wir starten mit 8 Jugendmannschaften und 9 Erwachsenenteams in die neue Saison.
Die Senioren sind in der Altersklasse Herren 65 gewechselt

Jugend

Auch in der Medenrunde 2016 konnten wir im Jugendbereich für alle Altersklassen eine Mannschaft aufstellen, darauf sind wir sehr stolz. Von U9 bis U18 war der SSKC mit vielen Jugend-Mannschaften vertreten.
Dies ist wichtig für unsere Kids, wir sind sehr darauf bedacht, all unseren Kids und Jugendlichen auch eine Mannschaft anbieten zu können, wenn sie spielen wollen.

Erstmalig seit einigen Jahren konnten wir 2016 im Jugendbereich keinen Meister stellen, dafür haben wir sehr viele 2. Plätze und weitere sehr gute Platzierungen. Die Knaben 16 und Midcourt U10 I spielten in der höchsten Klasse, der „Bezirksliga“, und konnten dort hervorragende Plätze belegen.

Die Platzierungen im Überblick:

Minikleinfeld U8 (Bezirksklasse 1)
Ergebnis: 2. Platz
Midcourt U10 (Bezirksliga)
Ergebnis: 6. Platz
Midcourt U10 II (Bezirksklasse 1)
Ergebnis: 5. Platz
Bambino U12 (Bezirksklasse 1)
Ergebnis: 6. Platz
Bambino U12 (Kreisklasse 1)
Ergebnis: 5. Platz
Bambino 12 II (Bezirksklasse 2)
Ergebnis: 7. Platz
Knaben 14 (Bezirksklasse 1)
Ergebnis: 7. Platz
Knaben 16 (Bezirksliga)
Ergebnis: 4. Platz
Junioren U18 (Kreisklasse 1)
Ergebnis: 2. Platz

Damen

Das Team der 1. Damen 30 spielte 2016 wieder in der Landesliga Nord, und belegte einen hervorragenden 3. Platz. Und das trotz einiger Verletzten und zwei Schwangeren, sowie mehrfacher Schützenhilfe aus der 2. Mannschaft.

Die Damen 30 II (im Bild) wurden nur ganz knapp Zweiter in der Bezirksklasse 1 und dürfen verdientermaßen in die Bezirksliga Unterfranken aufsteigen. Herzlichen Glückwunsch!

Herren 40.

Damen 30.

Herren

Die Herrenmannschaft spielte 2016 in der Bezirksklasse 2 und schloss auf Platz 6 ab.

Die Herren 30 absolvierten 2016 ihren ersten Auftritt in der Landesliga Nord mit Bravour und belegten einen hervorragenden 4. Platz.

Das Team der Herren 40 I (im Bild) wurde 2016 in der Bezirksliga zum wiederholten Male Meister, was wieder zum Aufstieg in die Landesliga Nord berechtigen würde. Da wir aber 2017 erstmalig eine Herren 50 melden werden, hat sich die Mannschaft entschlossen, weiterhin in der Bezirksliga zu spielen.

Die Herren 40 II belegten in der Saison 2016 den 3. Platz, und verfehlte leider den erhofften Meistertitel. Aus der Herren 40 II und Teilen aus der Herren 40 I wird 2017 unsere Herren 50. Diese darf in der Bezirksklasse 1 einsteigen. Wir wünschen der neu formierten Herren 50-Mannschaft alles Gute und viel Erfolg in der neuen Saison.

Unsere Herren 65 belegte in der Bezirksklasse 1 einen tollen 2. Platz.

Die Ergebnisse im Überblick:

Damen 30 (Landesliga)
Ergebnis: 3. Platz
Damen 30 II (Bezirksklasse 1)
Ergebnis: 2. Platz
Herren (Bezirksklasse 2)
Ergebnis: 6. Platz
Herren 30 (Landesliga)
Ergebnis: 4. Platz
Herren 40 (Bezirksliga)
Ergebnis: 1. Platz
Herren 40 II (Kreisklasse 1)
Ergebnis: 3. Platz
Herren 65 (Bezirksklasse 1)
Ergebnis: 6. Platz

Erfolg des SSKC bei den Stadtmeisterschaften

In diesem Jahr fanden die Stadtmeisterschaften für die Stadt Aschaffenburg und den Landkreis beim TC Schönbusch statt. Herzliche Glückwünsche an unsere Stadtmeister Uwe Kinzlinger (Herren 50), Johanna Rath und Harald Frank (Mixed 30, im Bild) und Michi Wolf (im Mixed der Aktiven zusammen mit Nicole Florig vom TCS).

Auch den weiteren Stockerl-Plätzen sei gratuliert: Vizemeister wurden Thommy Spatz (Herren 30B); Brian Kraus/Max Bär (Doppel U18) und Jakob Schmidt (Doppel U10).

Stadtmeister Mixed.

Dritte Plätze ergatterten Markus Frank (Herren), Uwe Kinzlinger /Jörg Hoyer (Doppel Herren 50) und Max Bär (Junioren U18).

Tom Sickenberger holt nach dem Stadtmeistertitel gleich den Deutschen Meistertitel.

Der mittlerweile für den TVA startende Tom Sickenberger holte die Stadtmeister-Titel bei den U10 Junioren im Einzel und im Doppel. Aber das war erst das Aufwärmprogramm. In der Woche drauf ging es zum 40. Nationales Deutsches Jüngsten-Tennisturnier. Und da sicherte sich Tom den großen Pott und die Deutschen Meisterschaft in der Altersklasse U9.

Neue Abteilungsleitung

Unser bisheriger Abteilungsleiter Wolfgang Hensel ist auf eigenen Wunschzurückgetreten. Der Vorstand des SSKC, Gerard Richter, erwähnte besonders, dass Wolfgang in den vielen Jahren seiner Amtszeit die Tennisabteilung zu einer der wichtigsten Säulen des Hauptvereins SSKC entwickelt hat. Neben der Geselligkeit und dem guten Klima, die wiederaufgenommene Jugendförderung und den sportliche Erfolg bei den Mannschaften, lobte er auch den großen finanziellen Beitrag der Tennisabteilung für den Hauptverein. Mitglieder und sagen mit ihm: „Vielen Dank

Wolfgang Hensel.

Wolfgang für die vergangenen 10 Jahre und den unermüdlichen Einsatz. Viel Erfolg für die Nachfolger!“

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 4. Oktober wurde ein Nachfolger gefunden. Der neue Abteilungsleiter Moritz Lemke ist 34 Jahre alt und spielt in der Landesliga-Mannschaft der Herren 30. Moritz freut sich auf seine Arbeit in der Abteilungsleitung. „Ich hoffe, dass mein Team der Abteilungsleitung und ich mit den Mitgliedern zusammen die Abteilung weiterhin so vorantreiben können, um nach wie vor sowohl für Freizeit-, als auch für ambitionierte aktive Spieler interessant zu sein. Da aber nicht immer nur der Sport für uns im Vordergrund stehen soll, werden wir auch weiterhin dafür Sorge tragen, dass das „Wir-Gefühl“ in unserer Gemeinschaft gelebt und gestärkt wird.“

Mit der Winterwanderung zur alten Ziegelei nach Großostheim und anschließender Einkehr fand das Tennisjahr seinen Abschluss.

Ausblick auf das Jahr 2017

Wir sind mit nahezu allen Mannschaften mindestens auf der Bezirksklassen-Ebene vertreten, und haben erstmalig insgesamt vier Mannschaften auf Landesliga- und Bezirksliga-Status.

Für 2017 hat sich die Herren 30 weiter verstärkt, so dass der Klassenerhalt sicher als Minimalziel gelten sollte.

Herren 30 Landesliga
Damen 30 Landesliga
Damen 30 II Bezirksliga
Herren 40 Bezirksliga
Herren Bezirksklasse 2
Damen (4er) Kreisklasse 3
Herren 50 Bezirksklasse 1
Herren 65 (4er) Bezirksklasse 1

Jugendkonkurrenzen:

Auch für 2017 konnten wir von U9 bis U18 viele Mannschaften melden. Erstmalig sind alle Mannschaften mindestens auf Bezirksklassen-Ebene vertreten.

Junioren 18 (4er) Bezirksklasse 2
Knaben 14 (4er) Bezirksklasse 2
Bambino 12 (2er) Bezirksklasse 2
Bambina 12 (2er) Bezirksklasse 2
Midcourt U10 (2er) Bezirksklasse 1
Dunlop Kleinfeld U9 (2er) Bezirksklasse 1

Trainerteam & Tennistraining

Unser Trainerstab bietet Einzel- und Gruppentraining für Jung & Alt an. Interessenten können gerne direkt Informationen vom Team erfragen oder die Homepage **www.tennisschule-ojstersek.de** nutzen.

Mitgliedsbeiträge:

Saisonbeitrag:
Familie 150 €; Einzelpersonen: 100 €; Schüler: 50 € (plus den jeweiligen Beitrag des Hauptvereins)
Aufnahmebeitrag:
entfällt
Schnupperjahr:
ab Juli; ½ Beitrag
Tennishallennutzung:
nicht inkludiert (über Geschäftsstelle/ Homepage buchbar)

Das Tennis & more Trainerteam von links: Benedikt Dümig 0151/19 16 32 05, Michael Ojstersek 0171/5 83 57 72, Christiane Schmidt 0176/21 25 41 30, Markus Frank 0160/5 94 88 81.

TENNIS & MORE
MICHAEL OJSTERSEK

TENNISSCHULE
MICHAEL OJSTERSEK

TENNIS FÜR JEDES ALTER UND JEDE SPIELSTÄRKE

Das Trainerteam, das Ihnen Tennis, Spaß & mehr vermittelt.

MICHAEL OJSTERSEK
Cheftrainer

BENEDIKT DÜMIG
staatl. gepr. Tennislehrer

MARKUS FRANK (NUCK)
B-Trainer

CHRISTIANE SCHMITT (CHRISSI)
C-Trainer

KAREN STRAUSS
Administration

MICHAEL OJSTERSEK • info@tennisschule-ojstersek.de
Mobil: 01 71 - 5 83 57 72 • www.tennisschule-ojstersek.de

Chronik der Abteilung

28.10.1975
Gründung der Abteilung mit 2 Tennisplätzen.

1979
Erste Medenspielmannschaft (Aktive).

1981
Erste Jugendmannschaften.

1982
Herren & Damen: Erste Meisterschaft in der C-Klasse.

1983
Mädchen & Knaben: Meisterschaft in der Klasse Unterfranken West.
Boom beim Jugendtennis mit der Teilnahme von 50 Jugendlichen am Trainingsbetrieb.

1984
Mädchen: Meisterschaft in der Klasse Unterfranken West.

1986
Bau der Tennishalle durch den Hauptverein.
Mädchen: Meisterschaft in der Klasse Unterfranken West (erneute Titelverteidigung).
Juniorinnen & Junioren: Aufstieg in Bezirksklasse 2.
Chrissi Schwarzkopf (heute Schmidt): Stadtmeisterin Jugend AK III.

1987
Herren: Aufstieg in Bezirksklasse 2.

1992
Damen: Aufstieg in Bezirksliga.

1996
Chrissi Schwarzkopf (heute Schmidt): Stadtmeisterin Damen.
Harald Frank: Stadtmeister Herren B.

2000
Damen 40: Aufstieg in Bezirksliga.
Harald Frank: Stadtmeister Herren B.

2001
Sebastian Dürr: Stadtmeister Herren B.

2003
Damen 40: Aufstieg in Landesliga (im Bild).
Harald Frank: Sieg bei Laurenzi-Cup (Herren B).
Kleinfeldtennis: Meisterschaft Kreisklasse 1.

2004
Herren 30: Aufstieg in Bezirksliga (3. Aufstieg in Folge).
Bayernpokal (gemischtes Team): Unterfränkischer Meister.
Markus Frank: 4-facher Stadtmeister (Jugend Einzel/Doppel; Herren B Einzel/Doppel).

2005
Herren 50: Aufstieg in Bezirksklasse 2.
Nicole Ettl: Stadtmeisterin Damen 30; Tennis-Ski Stadtmeisterin Damen.

2007
Damen: Aufstieg in Bezirksliga.
Herren 30: Aufstieg in Bezirksliga.

2010
Top 20 der BTV-Rangliste für Mitgliederentwicklung.
Damen 30: Aufstieg in Bayernliga (Bild).

2011
Renovierung der Tennisanlage, Bau der neuen Hütte (im Bild).
Meister Bambino U10.
Sandra Korzenietz: Stadtmeisterin Damen 30.

2012
4. Aufstieg in Folge: Herren 40 in Bezirksliga(im Bild).
Zum ersten Mal 9 Jugendmannschaften im Wettspielbetrieb.
Knaben und Mädchen 14: Meister Bezirksklasse 1.
Stadtmeister U12 Julia Langweg und Tom Sickenberger U8.

2013
Erstmals LK-Turnier vor Saisonbeginn: Warm-up-Cup.
Die Tennisabteilung wird zum Talentino-Club des DTB.

2014
Jakob Schmidt: unterfränkischer Bezirksmeister Kleinfeld U9.
Damen 30 II: Aufstieg in Bezirksklasse 1.

2015
Herren 30: Aufstieg in Landesliga (im Bild).
Knaben 16 im unterfränkischen Bezirksfinale.
Endlich wieder Stadtmeisterschaften beim SSKC, tolle Besucherzahlen.
Stadtmeister U12 Mara Schad und Tom Sickenberger U10.
Unterfränkische Bezirksmeister U12 Mara Schad und U9 Tom Sickenberger.
Viertelfinale Deutsche Meisterschaft Tom Sickenberger.

Bundesliga-Triathlon beim SSKC Aschaffenburg

Höher – schneller – weiter

In der Saison 2016 starteten erstmals unser Team in der 2. Triathlon Bundesliga Süd. In fünf Wettkämpfen wurde unter den 14 Mannschaften um die Plätze gekämpft.
Für unsere Mannschaft **TriTeam Kunzmann SSKC Aschaffenburg** ging es in der ersten bei ihrem Debüt in dieser Klasse um den Klassenerhalt und Erfahrungen sammeln. Mit dem 6. Gesamtplatz nach fünf Rennen wurde dieses Ziel unserer Athleten sicher erreicht.
Durch diesen beachtlichen Erfolg verlängerte der Hauptsponsoren Mercedes Kunzmann und weitere Unterstützer ihr Engagement, um ein weiteres Jahr. Dies ermöglicht den Sportlern unserer Abteilung den erheblichen finanziellen Mehraufwand aufzufangen.

Hier unsere Athleten der 1. Mannschaft kurz vorgestellt:

Benjamin Winke

Tim Bräutigam

Philipp Mund

Felix Hohm

Basti Glockshuber

Hansi Hinterseer

Darüber hinaus wird in der Saison 2017 unsere 2. Mannschaft reaktiviert, welche aufgrund von Personalmangel in 2016 aussetzen musste. Wir sind gespannt, ob der direkte Aufstieg von der Landes- in die Bayernliga erneut gelingt.
Neben dem Ligabetrieb gibt es zahlreiche Sportler in der Abteilung, die auf den unterschiedlichsten Streckenlängen erfolgreich sind. Daneben wird die Leistungsbilanz der Läufer am Untermain oftmals von unseren Athleten auf den vorderen Plätzen gefüllt. Um keinen Namen zu vergessen, wird auf die Aufzählung der Einzelergebnisse verzichtet.
Solltest du dich auch für den Triathlonsport interessieren und möchtest dich unserer Abteilung anschließen, dann zögere nicht dich bei uns zu melden!

Eure Ansprechpartner im Überblick:

Abteilungsleiter: Marcel Bischof, E-Mail: BischiB@gmx.de, Telefon: 0160 / 1 56 23 31
Kassenwart: Marco Schreck, E-Mail: schreckmarco@me.com

Chronik

Die Idee der Abteilungsgründung entstand bei unseren sonntäglichen Laufeinheiten vor ca. 10 Jahren. Wir wollten eine Plattform schaffen, auf der sich ambitionierte Triathleten für gemeinsame Aktivitäten verabreden können und unter gemeinsamer Flagge auftreten können. Nach Absprache mit der Vereinsführung war der Weg geebnet und wir wurden in den Hauptverein eingegliedert.

www.triteam-sskc.de

TRIFORYOU.DE
it's your life, live it!

- Trainingspläne
  für Läufer & Triathleten
- Personal-Training
- Gruppentraining
- Trainingscamps für Triathleten
- Ausdauersport Magazin
- Ausdauersport News Blog
- Online - Shop

Wir begleiten & beraten dich
von der Idee bis zur Ziellinie deines Wunsch -Events!

www.triforyou.de

www.triforyou-shop.de

TRIFORYOU
Marco Schreck
Breitenwiesenstr. 8
63808 Haibach

info@triforyou.de
www.triforyou.de
06021 / 5841095
0151 2122 0030

Bericht der Wasserballer 2016

Obwohl Wasserball in unserem Verein seit durchgehend 30 Jahren gespielt wird, ist der Sport für den SSKC nicht neu. Bereits in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde Wasserball in Aschaffenburg im Main gespielt. In den 60er Jahren gab es gar eine Blüte im Freibad mit Gewinn der südhessischen Meisterschaft und des bayerischen Vizetitels. Bis in die 70er Jahre hinein spielte noch Heinz Grassmann Wasserball beim SSKC. Doch mit dem Umbau des Aschaffenburger Freibades ging diese Ära zu Ende. Ein vorläufiges Ende. Am 29. November 1986 gründete Albrecht Freund, zusammen mit einigen über eine Main-Echo-Annonce gefundenen Mitstreitern, eine neue Wasserball Abteilung innerhalb des SSKC. Heinz Grassmann gab damals Schützenhilfe und sorgte für die Erstausstattung (Tore und Bälle). Er war zu dieser Zeit der einzige im Verein, der bereits Wasserball Erfahrung hatte. Der Rest der Truppe bestand aus Laien. Auch das ist eine Besonderheit unserer Abteilung.

Heute werden die Wasserballer des SSKC Poseidon von einem Dutzend wackerer Jungs zwischen 30 Jahren und 50+ Jahren repräsentiert. Wir schlagen uns immer wieder erfolgreich in der Südhessen Wasserball Liga in den ersten Plätzen mit starken Gegnern der Teams aus Offenbach, Frankfurt, Wiesbaden und dem südhessischen Raum.

Im Training liegt der Schwerpunkt auf Kondition, Schnelligkeit und im Umgang mit dem Ball. Trainiert wird dabei jeden Dienstag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr in den Wintermonaten in der Schönbergschule und im Sommer im SSKC Vereinsschwimmbecken. Vorrang haben ganz klar der Spaß an der Freude und der sprichwörtliche Untergang des Gegners. Wasserball fordert eine gehörige Portion an Kondition und weniger die Gelenke. Im Unterschied zu den anderen Ballsportarten spielen sich 50% aller Aktionen mit dem Gegner zumeist unter der Wasseroberfläche ab. Wer mit einem Handball gut umgehen kann, ist geradezu prädestiniert für eine weitere Laufbahn im Wasserball. Der Ball selbst wiegt etwa 450 Gramm und hat einen Umfang von 70cm und ist fast so groß wie ein Basketball. Im Spiel kommt eine wichtige Funktion auch den Torleuten zu. Sicheres Fangen des Balls, im Gegensatz zu den Feldspielern nicht nur mit einer Hand, sondern auch mit zwei Händen erlaubt und gezielte Abwürfe an die Feldspieler, um das taktische Spiel im Angriff schnell zu machen, sind dabei gefordert. Der ausrichtende Verein stellt für die Punktspiele neben seiner Mannschaft noch ein eigenes Kampfgericht. Dabei ist das Spiel im Wasser über die letzten Jahre immer schneller geworden. Die Spieler legen in den 4x8 Minuten der effektiven Spielzeit viele hunderte Meter im Wasserball Kraul und Sprint zurück. Einen guten Eindruck davon kann man sich in den

Sommermonaten immer Dienstag im Poseidon verschaffen. Abends gellen die Schiedsrichterpfiffe im Vereinsgelände vom Beckenrand herüber und der eine oder andere hat schon aus der Pizzeria über die Hecke ins Becken geschaut. Auf diesem Wege sind schon neue Spieler zu uns gestoßen – auch motivierte Damen waren immer wieder dabei und haben mit uns trainiert und gespielt. Zu einer eigenen Mannschaft hat es für die Damen jedoch noch nicht gereicht.

Eine gute Tradition ist es mittlerweile geworden, dass es zum Ende der Schwimmsaison ein Trainingsspiel mit und gegen die Schwimmer der 1. Mannschaft unseres Vereins gibt. Das ist Gaudi pur. Die Schwimmer im Wasser überlegen, die Wasserballer hingegen erfahren in Taktik und routiniert im Spielaufbau. Am Ende werden die Mannschaften gemischt und Verlierer gibt es in diesem Spiel keine.

Die Wasserballer freuen sich über neue Mitspieler und wer die wichtigsten Voraussetzungen dafür erfüllt, Kampfgeist hat und bei unserer guten Truppe dabei sein will, soll sich angesprochen fühlen. Oft stoßen ehemaliger Schwimmer zu uns, die nicht mehr länger im Kreis schwimmen wollen.
PS/FF/TV

MIT HERZ
DABEI!
SCOTT
GIANT
AIRSTREEEM
ARGON 18
BMC
SWITZERLAND
BH
race WORX
WWW.RACE-WORX.DE
BIKESTORE // ASCHAFFENBURG
Race Worx OHG
Stengerstr. 8
63741 Aschaffenburg
Tel.: 06021 585081
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. 10.00 – 18.00 Uhr
Di. 10.00 – 18.00 Uhr
Mi. 10.00 – 18.00 Uhr
Do. 10.00 – 19.00 Uhr
Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 15.00 Uhr